

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mfr. 50 Pfg., durch die Post 1 Mfr. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiung.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Beilagen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 253.

Mittwoch, den 1. Juni

1892.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl

4426

Foulards, Grenadines, Pongées, Spitzen-Volants.

Bett.

Ein vollständiges zweischläufiges neues Bett ist billig zu verkaufen
Langgasse 15, Vorderb. 1 St. hoch rechts. 10252

Cassaichrant,

mittelgroß, mit Tresor (durchaus Eisen), sehr preiswürdig abzugeben
Schützenhofstraße 3, 1 St. 10232

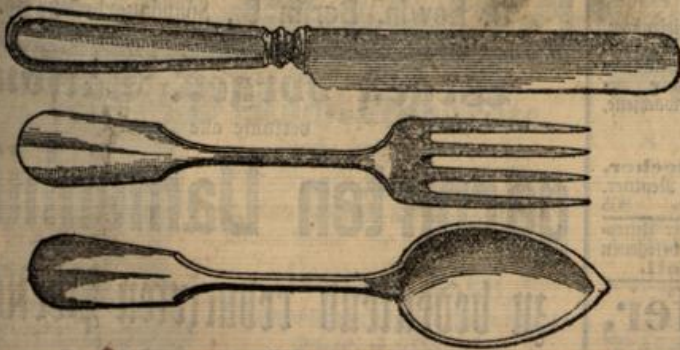
Christofle-

FABRIK ZEICHEN



Bestecke.

Für den Hotel- und Privatgebrauch empfehlen als Specialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:



Christofle- und Alfenide-Bestecke,
Fruchtschalen, Kaffee- u. Theekannen,
Kuchenkörbe, Essig- u. Oelgestelle,
Saucieren, Schüsseln, Tafel-Aufsätze,
Weinkühler, Thee-Maschinen etc.

Wiederversilberung und Reparaturen billigst.

8198

Gebrüder Wollweber, Langgasse 41 und Bärenstrasse 8.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. Juni cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Dohheimerstraße 11, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Dr. Seligsohn aus der Concursmasse des Fabrikanten Franz Thormann nachfolgende Gegenstände, als:

2 Faß guter Cognac (auf ca. 176 Liter), sowie 1 Pastenrührmaschine und 1 Filtrir-Apparat

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. 414

Wiesbaden, den 29. Mai 1892.

Elfert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 2. Juni cr., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause Karlstraße 8, 2. Et., nachstehend verzeichnete gut erhaltene Mobilien, als:

eine Salon-Einrichtung, bestehend aus Plüschgarnitur (Sofa, 2 Sessel und 4 Stühle), ein Antoinettentisch, 1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Etageré, 1 Säule, 1 Spiegel mit Aufsatz, in schwarz, Teppiche, Portièren, Gallerien und Vorhänge, verschiedene Oelgemälde etc.; ferner 1 Sofa, 1 Tisch u. 6 Stühle, 1 Consoleschränken, 1 Silberschrank, 1 Spiegel-schrank, 1 Waschkommode mit Aufsatz u. Marmorplatte, verschiedene Wasch- u. Nachttische, Kommoden, Kleiderschränke, Porzellan etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 30. Mai 1892.

Salm, 445

Gerichtsvollzieher.

Die hiesige Augenhellanstalt für Arme hat unter ihren Kranken in der Regel 20 bis 25 Kinder in mehrwöchentlicher Pflege. Vielen dieser kleinen Patienten fehlt es an den nothwendigsten Kleidungsstücken und Wäsche. Die Anstalt war durch Zuwendung getragener Kleider meist in der Lage, diese armen Kinder während ihrer Behandlung zu kleiden und den Bedürftigsten auch Bekleidungsstücke bei der Entlassung mitzugeben. In letzter Zeit mußte dies unterbleiben, weil es an Kleidern mangelte.

Die Verwaltungs-Commission wendet sich deshalb an alle Diejenigen, welche getragene Kinderkleider und Wäsche abgeben können, mit der herzlichen Bitte, solche der Anstalt zuwenden zu wollen. Der Anstalts-Verwalter Bausch, Kapellenstraße 30, wird sie auf bezügliche Benachrichtigung auch abholen lassen. Alle Kleider, auch für Erwachsene, finden gute Verwendungs- und die Armen sind dankbar dafür.

Die Verwaltungs-Commission:

Wilhelm, Oberlieutenant a. D. Dr. Fagenstecher, Professor. W. Noetzel, Rentner. Fr. Knauer, Rentner. Wirth, Landesdirector a. D. 305

Seute Mittwoch, den 1. Juni, Nachm. 6 Uhr, laßt der Unterzeichnete die diesjährige Crescenz von 2 auf dem Leberberg belegenen Aedern versteigern. Sammelplatz: Kronenbrauerei. Carl Noll.

Hand- und Reisekoffer,

Touristen- und Handtaschen etc. in grosser Auswahl äusserst billigst. 10111

Hch. Nagel, Sattler, Ecke der Gold- und Häfnergasse.

Marauise, gut erhalten, für großen Ballon, abzugeben, Schlichterstraße 14, Part.

Öffentliche Aufforderung.

Das von uns auf den Namen Wilhelm Fischer unter Nummer 36101 ausgefertigte, ein Guthaben von Mk. 311. 18 Pf. nachweisende Sparfassebuch ist angeblich abhanden gekommen. Mit Bezug auf § 6 der in dem Buch abgedruckten Sparfassenordnung fordern wir den Inhaber des Buches auf, sich mit demselben binnen einem Monat bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch null und nichtig ist und aus demselben kein Anspruch gegen uns hergeleitet werden kann.

Wiesbaden, den 16. Mai 1892.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück.

Gabel.

76

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Versteigerungslokal:

5. Wellritzstraße 5.

Halte mich einem hochgeehrten Publikum zur Abhaltung von

Tagationen-, Mobiliar- und Waaren-Versteigerungen

unter äußerst coulantem Bedingungen, deren gewissenhafte Ausführung im Voraus versichere, bestens empfohlen.

Mache hochgeehrtes Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich Versteigerungen im

eigenen Hause abhalte und daher in der Lage bin, selbige zu ganz außergewöhnlich coulantem Preisen abzuhalten. 186

Gegenstände können täglich zum Mitversteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Weseler Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 22. Juni cr.

Hauptgewinne: (à Cto. 252/5 B.) 43

Mk. 90,000, 40,000, 10,000 etc.

Originalloose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Wegen vorger. Saison

verkaufe alle

garnirten Damenhüte

zu bedeutend reducirten Preisen.

A. Rheinländer,

Rheinstraße 27, „Hotel Vogel“.

Hübsche Bettstelle mit Sprungrahme ganz billig z. h. Hierstraße 12, Laden. 10214

Ich hatte Gelegenheit, einen größeren Posten dunkler



Herren-Anzüge und Hosen



weit unter Preis einzukaufen und gebe solche, so lange der Vorrath reicht, zu unvergleichlich billigen Preisen ab.

C. Meilinger, Goldne 31, Langgasse.

8466

Tuch-Handlung von Hch. Lugenbühl,

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus z. Kölnischen Hof,

empfiehlt in grosser Auswahl

deutsche und englische Buckskins, Kammgarne, Cheviots etc. etc.
für Herren- und Knaben-Anzüge.

Auf zurückgesetzte Waaren und Reste gewähre bis zu **20 % Rabatt.**

4819

Taunusstrasse 13, **Conrad Krell**, am Kochbrunnen.

Special-Magazin f. Haus- u. Küchen-Geräthe.

Specialität:

Compl. Kücheneinrichtungen.

8460

Man verlange überall:

Doerings-Seife

die beste der Welt mit der Eule

(T. 9223) 82



**Petroleum-
Noch-Apparate,**

Glas- und Rundbrenner
von Mk. 1.50 an, mit einer Flamme
und drei Kochlöchern.

Volle Garantie für Geruchlosigkeit.
Billige Preise. — Grösste Auswahl

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse.

Special-Magazin

für 9358

Haus- u. Küchengeräthe.

Feinste vegetar. Stangen-Pomaden

C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik, prämiiert
1892. Zum Dunkeln, Glanzendmachen, Befestigen der Kopfs- und Bart-
haare, in Blond, Braun und Schwarz. In farb. Glanzstaniol à 85 Pf.
und 60 Pf. bei Herrn A. Berling, Große Burgstrasse 12. 444 e

**Eiserne Garten- u.
Balkon-Möbel,
eiserne Bettstellen**

empfehle ich bei grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Wirthe tritt bei größerem Bedarf für **Stühle,
Tische und Bänke** Ausnahmungspreis ein.

L. D. Jung,

Eisenwaaren-Handlung,

6266

jetzt noch: Langgasse 9, demnächst: Kirchgasse 47.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelheidstr. 42, A. Leicher. 2268

Staubmäntel

(wasserdicht)

in grösster Auswahl von Mark 9.— an.

Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Alleiniger Inhaber: Gust. Rosenthal.



Sie finden
Kinderwagen

und
Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem
Special-Geschäft

für
Kinderwagen
u. **Kinder-Stühle**
von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

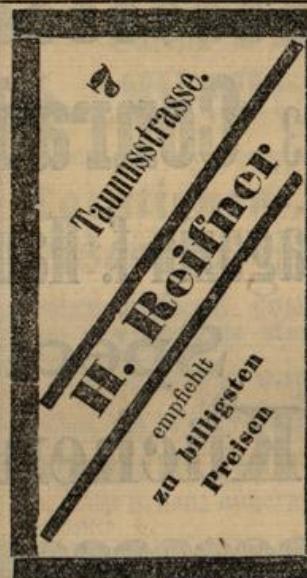
im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.
Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theil-
zahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London. 7255



Garantie-Frisirkämme,
bester u. feinsten Damen-
kamm. Stück Mk. 1.—. Jeder
zerbrochene dieser Kämme wird
gratis umgetauscht. **Garantie-**
Zahnbürsten, welche keine
Borsten verlieren, Stück 50 Pf.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34. 9488



Herren-Hemden,
Kragen,
Manschetten, Cravatten,
Hosenträger,
Taschentücher,
Stöcke, Schirme etc.
Sämmtliche
Herren-Unterkleider.
Handschuhe
für Damen und Herren.
Anfertigung von
Herren-Hemden
nach Maass. 9755

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur
guten Qualitäten 16449

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden,
Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu **enorm billigen** Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.
Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse,
im Adler.

L. Strauss,

Langgasse 32,
im Adler. 9617

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Seiden-Stoffe. | Alleinige Specialität
Seiden-Band. | hier.

7623

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe mein gesamtes Lager zu ausserordentlich billigen Preisen und empfehle besonders:

Madapolams, Piqués, Barchente, Satins, Damaste, Reste Cattune, Schürzen- u. Baumwoll-Stoffe, Knaben-Anzugstoffe, Handtücher, Badetücher, Tischzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Manilla-Vorhänge.

Damen-Wäsche, Herren-Hemden, Kragen u. Manschetten, Kinder-Artikel, Kleidchen, Mäntelchen etc., ächte Schweizer und Handarbeit-Stickereien.

8664

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.**Louis Franke,**

Wiesbaden, Spitzen und Stickereien.
 Wilhelmstrasse 2.

Bad Ems,
 Colonnade 6.

Grösste Auswahl

in:

Spitzen-Volants, gestickte Kleider, Echarpen, Spitzentücher, Fichus, Jabots, Coiffuren, Spitzen-Mantelettes.

Specialität: Aechte Spitzen.**Vertreter der Spitzen-Schule von Burana, Venedig. Verkauf zu Originalpreisen.****Waschen und Ausbessern aller ächten Spitzen zu mässigen Preisen.** 10051**Von allen Fremden besucht!**

Caspar Führer's
Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer)

im Neubau

Kirchgasse 34,
 am Mauritiusplatz.

Erster und grösster Bazar Wiesbadens

in **Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaaren, Reiseartikeln, Reisekörben, Handkoffern u. -Taschen etc., Klappstühlen, Kinderwagen etc.**

Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Ansichten von Wiesbaden nur 50 Pf.; alle anderen Waaren entsprechend billig. 9492

Reizende Neuheiten in 50-Pf., 1-, 1.50-, 2- und 3-Mark-Artikeln.**Omnibus**

zwischen Beau-Site u. Fisch-Restaurant der Fischzucht-Anstalt.

Ab Beau-Site	3 ¹⁵	4 ⁰⁰
an Fischzucht	4 ⁰⁰	5 ⁰⁰
ab	4 ⁰⁰	7 ⁰⁰

Einfache Fahrt 75 Pf. pro Person. 12 Sitzplätze.

Goldenes Ross.**Mineral-Bäder eigener Quelle à 50 Pf.****Abonnement billiger.**

7176

Wilh. Külpp.



Bengalische Schellackfeuer & Magnesium-Fackeln.
Fabrik: Friedr. Wösch, Würzburg.

Niederlage bei A. Cratz, Drognist.

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinhütte Bau-Schlosserei.
bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,
Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.
Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241



Strickmaschinen aller Größen.
Nähmaschinen in bewährten Systemen
für Familien und Handwerker.
Fahrräder, vollkommene Bauart.
Wasch-, Wind- u. Mangel-Ma-
schinen, Zubehörtheile für alle
Sorten Maschinen.



Gediegenste Ausführung, mehrjährige
Garantie.
Zahlungs-Erleichterung, gründ-
lichen Unterricht gratis.

E. Galluba, Mechaniker, Hödelheim-Frankfurt.

Ueber Leistungsfähigkeit meiner Maschinen giebt mein
Schwager Herr Franz Schnell, Wiesbaden, Weil-
straße 1, bereitwilligst Auskunft. Auch beliebe man Bestellungen,
sowie Reparaturen daselbst aufzugeben. 8145



Eiserne Stühle,

bedeutend verbessert,
von Mk. 1,80, Tische von Mk. 3 an,
offeriert die Eisenmöbelfabrik von

Carl Schmitz, Duisburg a. Rh.

Preise u. Zeichn. gratis.
Muster u. Nachnahme. 365

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.

Ein Gaslüster

in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Zuglampe, Milchglaschirm und
Glaschalen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27. *



Geruchlose Petroleum-Koch- Apparate,

von Nr. 2 an Rundbrenner,
von Nr. 6 an Rundbrenner
(doppelt), von Nr. 18 Rund-
brenner mit 1 Flamme und
3 Kochlöchern, das Neueste und
Beste. Spiritus-Kocher,
verschiedene Sorten, von
60 Pf. an in größter Auswahl
bei 10012

M. Rossi, Zinngießer,
Mehrgasse 3, Grabenstraße 4.



haben bei Herrn Otto Siebert & Co., Droguerie,
Marktstraße. 371

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster

Neu! gegen Hühneraugen harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke,
Rheinstraße.
Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.

Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzüglich in Qualität anerkannten
Bernstein-Fußboden-Lacke obiger Fabrik befinden sich in
den Droguen- und Farbenhandlungen von:

Ed. Brecher, Neugasse 12,

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35,

A. Mosbach, Delaspeestraße 5,

Chr. Tauber, vorm. W. Hammer, Kirchgasse 2a. 9410

Gustav Wolff's Aechter Bernstein-Glanz-Lack

mit Farbe für Fußboden-Anstrich,
trocknet in 10-12 Stunden dauernd hart und glänzend.
In Patentdosen à 1 Kilo netto Inhalt vorrätig in Wies-
baden bei den Herren:

Louis Schild, Langgasse 3.

Hch. Roos, Mehrgasse.

Willy Graefe, Langgasse.

Aug. Besier, Langenschwalbach. 5799

Otto Siebert & Co., Markt.

C. Brodt, Albrechtstraße 17a.

J. B. Weil, Räderstraße.

Geschäfts-Eröffnung.

Allen werthen Freunden und Gönnern die ergebende Nachricht, daß
ich ein Holz- und Kohlengeschäft in Gerbenheim errichtet habe und
halte mein Lager in Ruhr- und Saartohlen, sowie in Cement und
Kalk bestens empfohlen. Ich bitte, das mir seit 13 Jahren als Magazinier
der Filiale Thomä geschenkte Vertrauen auch auf mein eigenes Geschäft
zu übertragen und werde das mir geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung
zu rechtfertigen suchen.

Hochachtungsvoll

Fr. Hener.

Webbergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Polster, polierte, lackierte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmatrassen, Chaiselounges, Schlafsofas, Canapes, Rohrstühle, Polsterstühle, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien u. c.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen.

5575

Chr. Gerhard, Tapezierer, Webbergasse 54.

Restaurant „Zum Niederwald“,

Mauritiusplatz (Hofbahn-Gaststätte).

Inhaber empfiehlt warmes Frühstück in großer Auswahl, einen guten Mittagstisch, 60 u. 80 Pf. u. höher, billiges Abendessen, fein eingerichtete Logizimmer, ff. Biere und Weine.

9808

Aug. Häuser, Koch.

Zum Bierstadter Felsenkeller.

Großer schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht.

Prima Lagerbier vom Fass per Glas 10 u. 12 Pf.

Kalte und warme Speisen.

Reine Weine, Kaffee, Thee und Chocolate.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.
Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher
Lebensbedürfnisse.

28855

Sämtliche Mineral-Wasser

in stets frischer Füllung, sowie alle

Bade-Artikel,

Mutterlauge, Badesalze, Schwämme u. c., empfiehlt die
Droguerie von Otto Siebert & Co.,

vis-à-vis dem Rathskeller.

10263

Kaffee, roh und gebrannt

(eigene Brennerei). Garantiert rein schmeckend. Große Auswahl.

10241

Anton Berg, Wichelsberg 22.

Neue Matjes-Häringe.

Neue Italiener Kartoffeln.

J. Rapp, Goldgasse 2.

10378

Kieler Büdinge,
ger. Flundern,
Matjes-Häringe

empfiehlt in stets frischen Zufuhren

J. Stolpe,
Grabenstraße 6.

Kartoffeln per Kumpf 32 Pf.,

Raus-Kartoffeln per Kumpf 40 Pf.,

Birnlatwerg 26 Pf.

Rehgasse 37.

9969

Einige Walter Mauskartoffeln
abzugeben Morisstraße 18.

10086

Abfallholz, tief.,

per Raummetr Nr. 6.—, per Centner Nr. 1.25, wieder vor-
rätig.

5977

Willh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Alle Sorten Gartentees

empfiehlt

A. Momberger, Morisstraße 7.

10321

Einige halbgroße Salouieläden
billig abzugeben Langgasse 27.

BRÄUSE-LIMONADE-
BOMBONS

Engel-Apothek, Würzburg



Ein Bombon in ein Glas Wasser geworfen
gibt ungerührt die beste Bräuselimonade.

Gesund, durstlöschend, er-
frischend. Gegen Magen-
säure und Kopfschm.
1 Bombon 10 Pfennig.
Niederlagen durch Plakate
ersichtlich

371

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN



VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN

(H.L.G.)

964

Musverkauf

von sämtlichen conservirten Früchten mit
10 % Rabatt.

Best. echter Schweizer Käse, per Pfund Nr. 1.—
Gewöhnl. per Pfund 70 Pf.

Rechter Holl. Rahmkäse, Edamer, Romadour,
Lim. Rahmkäse, per Pfund 35 Pf.

Feinstes Apfelgelee und Apfelkraut, per Pfd. 50 Pf.
Orangen, per Stück 8 und 10 Pf.

10189

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Etwas wirklich
Gutes.

Man kauft die natürlichen
Rheingauer Weinessige
und Essige von vorzüg-
lichem Wohlgeschmack und
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und
Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau

(gegr. 1868).
Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatez-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Versandt in Gebinden jeder Größe.

1056

Salzgurken,

fein im Geschmack, fest und haltbar, in Tonnen (18 Schock) per Schock
Nr. 1.60, per 1/2 Anker Nr. 10.—, per 1/4 Anker Nr. 6.—, incl. Faß ab
hier per Cassie resp. Nachnahme offertirt (Mag. a. 1195) 49

Quedlinburg.

Heinr. Bodenstein.

In Apfelwein per Flasche 30 Pf. liefert frei in's Haus

Ag. Knapp, Schierstein 5.

36. Langgasse 36.



36. Langgasse 36.

Hiermit gestatte mir die ganz ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage meine Geschäfts-Lokalitäten von Ellenbogengasse 15 nach

Langgasse 36, „Zur Krone“

verlegt habe.

Mein Lager ist nach wie vor mit den einfachsten und feinsten Artikeln auf's Reichste ausgestattet und durch Selbstanfertigung zu anerkannt billigsten Preisen berechnet.

Ich halte mich Ihrem geneigten Wohlwollen auch fernerhin bestens empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll

H. Lieding,

Juwelier,

Gold- und Silberwaaren-Fabrik,

36. Langgasse 36.

36. Langgasse 36.

10047

Billig. Brunnengläser, Billig.
weiss und farbig, mit Schrift oder Ansichten, von 50 Pf. anfangend in grosser Auswahl.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer),

9490

Kirchgasse 34.

Apfelwein-Kellerei

Friedrich Groll,

Wohnung: Göthestraße 1, empfiehlt Kellerei: Adlerstraße 62,
prima 1891er Apfelwein
in Flaschen und Gebinden.

Bestellungen nimmt entgegen Herr Val. Groll, Schwalbacher-
straße 79, Ecke der Adlerstraße. 9406

Reise-

Koffer, Körbe, Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-
Necessaires, Waschrollen, Plaidriemen, Stock-
hüllen, Plaidrollen etc. etc. in grosser Aus-
wahl, von der billigsten bis zur besten
Qualität besonders preiswerth, offerirt

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer),

9489

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Friedrichstraße 36.

Fortwährend frische Milch, süßen u. sauren Rahm, Dickmilch, Butter-
milch, Butter, Eier, Flaschenbier u. s. w. empfiehlt die
Milch- und Rahm-Handlung von W. Mink. 9439

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthel: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 253. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Bestellungen für Juni

auf das 2 mal täglich (Morgens und Abends) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden baldigst erbeten, hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die **Zweig-Expeditionen**, im Uebrigen durch die **Post**. **Preis für beide Ausgaben zusammen**

 nur 50 Pf. monatlich. 

Im Hinblick auf die Sommersaison wird besonders auf das im „Biesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapell, den Theaterzettel der Königl. Schauspiele, die Ankündigungen des Residenz- und Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familien-Nachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

== Stets zwei Erzählungen hervorragender Schriftsteller ==
in täglicher Fortsetzung.

Die begonnenen Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, **kostenfrei** nachgeliefert.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgebung verbreitet, fehlt das „Biesbadener Tagblatt“ wohl insbesondere in keiner hiesigen kaufsfähigen Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und ständig wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Biesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch auswärts zahlreiche Leser hat (seine Postversand-Liste allein umfaßt ca. 370 Orte), so erwährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der inserirenden Geschäftswelt gegenüber als

== wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. ==

Bekanntmachung.

Die vom Gemeinderath durch Beschluß vom 7. März 1884 erlassenen Vorschriften für die Benutzung der städtischen Schlachthausanlage zu Wiesbaden haben wir im § 17 Satz 2 durch Beseitigung der Worte: „sowie auf dem Dose“ geändert. Der zweite Satz des § 17 lautet demnach in der veränderten Fassung: „Es ist ferner untersagt, in den Schlachträumen und Müllein Cigarren oder Tabakspfeifen, sie mögen brennen oder nicht, im Munde oder in der Hand zu halten.“ Solches wird unter Bezugnahme auf die denselben Gegenstand behandelnde Polizeiverordnung vom 19. Mai cr. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. *
Wiesbaden, den 27. Mai 1892. Der Magistrat. v. Hbfl.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Rosenstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhaus 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1876, betr. die Anlage und Veränderung von Straßen zc. mit dem Bemerten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer procluktirten mit dem 31. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 23. Mai 1892. Der Magistrat.

Canalisation der Stadt Wiesbaden.

Verdingung.

Verdingung.
Die Arbeiten zur Herstellung eines Cementrohrkanals in der Bier-
fabriktrasse zwischen Gartenstraße und Sainerweg sollen vergeben werden,
nämlich: 211,00 fdb. Meter Canal, Profil 37 $\frac{1}{2}$ "/25, 288,00 fdb. Meter
Canal, Profil 30/20. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf
Donnerstag, den 9. Juni 1892, Vormittags 11 Uhr, im Rathhaus, Zimmer
No. 58, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen
Angebote pofreii, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen
einzulegen sind. Die Verdingungen und die zugehörigen Zeichnungen
liegen während der Dienststunden im Zimmer No. 58 des Rathhauses zur
Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden
Verdingungsansätze in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 27. Mai 1892

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen. **Biz.**
 Ein Schreib-Secretar, pol., gut erzh., **40 Mr.**, 1 Wajtsch
 5 Mr., 1 Wajtsch-Console 9 Mr., 1 Schreib-Stehpult 6 Mr., 1 Blumen-
 sch (Kohr) 2 Mr. zu verkaufen Lannusstrasse 27, 2 Gr.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. d. M., Nachmittags, will Herr Rechtsanwalt a. D. **Gustav Götz** den ewigen Klee von ca. 11 Morgen in den Districten Vierstädterberg und Kleinhainer an Ort und Stelle meistbietend versteigern lassen.

Zusammenkunft der Steigerer Nachmittags 5 Uhr bei der **Philippi'schen** Villa an der Bierstadterstraße. 414

Wiesbaden, 1. Juni 1892.

Am Auftr.:

Brandau.

Bürgerme. = Bureau-Assistent.

Barbier- u. Friseur-Innung Wiesbaden.

Eltern und Vormünder werden darauf aufmerksam gemacht, falls sie junge Leute haben, die das **Barbier- u. Friseur-Geschäft** erlernen wollen, dieselben nur bei Innungsmeistern in die Lehre zu geben, da bei denselben für ihr ferneres Fortkommen gesorgt wird.

Raffee.

roh, M. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40 bis 1.80,
gebräunt, M. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 bis 2.—

Thee,

Mt. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 5.—
empfiehlt in hochfeinen Mischungen

10433

Wittwe Hassan,
Großherzogl. Sächs. Hoflieferant,
Lauggasse 37.

Verschiedenes

Atelier für künstl. Böhne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen.

22041

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Wäsche. Eine tüchtige Wäschfrau übernimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln zu billigen Preisen. Näh. bei Frau Weppel, Webergasse 35. 9996

Tüchtiger Fachmann

Sucht mit einer Bau-Unternehmung oder Baumaterialienhandlung in Mainz oder Wiesbaden in Verbindung zu treten, behufs **Assorierung** als Mitarbeiter mit Einlage von Capital und Inventar. Gest. Offerten unt. **K. S. 362** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10269

Ein tüchtiger Kaufmann ist bereit, sich sofort mit 80–100,000 Mk., ev. mehr, an einem bestehenden rentablen Geschäft zu beteiligen oder solches zu erwerben. Off. u. **G. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Ein jg. acad. geb. Baumeister sucht behufs Etabl. einen Compagnon mit etwas Capital. Fachkenntnisse nicht nötig. Näh. unter **G. 30** postlagernd Weibach.

Für Capitalisten.

Ich suche für ein großartiges Fabrikationsgeschäft einen stillen Theilhaber mit einer Einlage von 50–60 Mille. Offerten unt. **V. T. 394** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Cigarren-Agent

gesucht für Wiesbaden und Umgegend. Preislagen Mk. 30 aufwärts. Hohe Provision. Off. unt. **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag erb. 10289

Anständige Leute erhalten billigt guten Mittagstisch Wegergasse 20, 1 Et. 9976

Mittagstisch.

anerkannt vorzüglich zubereitet, zu verschiedenen Preisen in und außer dem Hause bei Frau Kuhl, Röderstraße 37, Ecke Nerostraße. 10406

Achtung!

Wer eine Silber-Grube betreiben will, dem wird ein solches schweres Lager gezeigt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10421

Christliche-Bestände zu verleben Göthestraße 34, Part. 23128

Stühle aller Art werden billigt geschnitten, reparirt u. polirt bei Ph. Harb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 8512

Stannend billig

werden alle Tapeziererarbeiten geliefert. Ein Stück Tapete aufzuheben 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit, sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt 4585

Heinrich Rühl,
Tapezierer und Decorateur,
17, Hermannstraße 17.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.,** Rheinstraße 62. 23129

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

R. Hertz,

Kirchhofsgasse 3, gegenüber d. „Wiesb. Tagblatt“.
Damen-Confection feinsten Genre.

Sorgfältige Bedienung, mäßige Preise.
On parle français. — English spoken.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappial,** Michelsb. 2. 4901
Eine gebildete Dame ersucht einen edelbesessenen Herrn oder eine Dame um ein Darlehen von 300 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten bittet man unter **J. T. 393** im Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

Ernst.

Buchhändler, 31 Jahre, kath., soliden ehrenhaften Charakters, Inhab. zweier Buch- und Kunst-, in einer Stadt am Rhein, wünscht mit einer Dame beh. Verheirath. in Correspondenz zu treten.
Damen, welche diesem

ernsthafte

Gefuche Beachtung schenken wollen, sind gebeten, Briefe m. Ang. der Verh. zu richten unter **V. 528** an die Ann.-Expd. (No. 1480)

D. Schürmann, Düsseldorf.

Alleinstehender Herr,

Ingenieur, 40 Jahre, gut aussehend, sucht die Bekanntschaft einer anständigen unabhängigen Dame von angenehmer Figur und ruhigem lebensmüthigen Wesen zum Zwecke event. späterer Heirath und bittet gleichgehinnte geehrte Damen gest. Adressen unter **H. T. 392** an den Tagbl.-Verlag einzusenden. Discretion zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Wittwer vom Lande, Geschäftsmann mit vier Kindern, Alter 6 bis 12 Jahre, sucht die Bekanntschaft einer älteren Dame, kinderlose Wittwe nicht angesehlossen, behufs Verheirathung. Offerten unter **N. T. 397** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verkäufe

Zeichstraße 2 **Bettfedern,** Dauen u. Betten. Bill. Preis. 22042
Tafel-Clavier (Dörner) zu verk. Morigstr. 6, 2 Tr. r. Vorm. 9720

Schlafzimmer, complet, vorzügliche Arbeit, gebe preiswürdig ab. 10830
J. Rohr, Lannusstraße 16.

Dambachthal 3 sind 1 Sopha mit 6 Stühlen, mehrere Tische 2 Nachttische, 1 Nachtkisch und andere Gegenstände sehr billig zu verkaufen. Vormittags.

Ein Kuch.-Schreibstisch, ein Schreibsecretär, ein schöner Regulator (mit Schlagwerk) und ein Teppich billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Str. 1. 9595

Für Metzger.

1 Gießkrant, 200 Centimeter Höhe, 150 Breite, 85 Tiefe, neu und nach neuestem System gebaut, Umstände halber sehr billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10415

Elegantes Breakfast-Phaeton preiswürdig zu verkaufen Helmenstraße 8. 10019

Ein schönes geb. Vis-à-vis, ein Sommerwagen und ein Halbverdeck zu verkaufen. **B. Roeder, Mainz.** (N. 28456) 155

Ein großer starker Kinderwagen zu verkaufen Louisenstraße 31, 3

Ein Kinder-Wiegwagen billig zu verkaufen Sedanstraße 9, 2 L.

Ein Kinder-Schwagen, gut erb., zu verk. Friedrichstr. 8, Str. 4.

Zwei zweirädrige Karren, ein Kinder-Schwagen u. ein Stofstarkes billig zu verkaufen Steingasse 20.

Ein Federstarr, passend für Schreiner oder Tapezierer, zu verkaufen beim Wagner **Kürschner,** Hellmundstraße 34. 10281

Ein gut erhaltenes Dreirad sehr bill. zu verk. Sedanstraße 6, 3 L.

Ein Sicherheits-Zweirad, sehr gut erhalten, mit Zubehör und Erlernen für 140 Mark zu verkaufen **15. Goldgasse 15.**

Eine Waschmaschine steht billig zu verkaufen Morigstraße 4, 2 Et.

Eine wenig gebrauchte Marquise für 10 Mk. und eine Chaiselongue zu verkaufen Adelsbaldstraße 50, Hinterb.

Eine gebrauchte gut erhaltene vollständige Marquise billig zu verkaufen bei **M. Singer, Michelsberg 8.**

Marquise, 8 Mr. br., f. g. w. neu, v. a. v. Goldgasse 17, Laden.

Ein fast noch neuer eiserner Wasserbehälter zu verkaufen Zahnstraße 3. 10419

Alte Baumaterialien,

als: Fenster, Thüren, Läden, Treppen, Sandsteineinfassungen etc. werden billig abgegeben bei dem

Abbruch Rößlerstraße 10. 10413

Ein Fenster und eine Thüre von Eichenholz und mit altdeutscher Verglasung, noch neu, billig zu verkaufen Langstraße 6. 8896

Eine Zimmerbrause mit Hinfuhrerlag u. Ledermantel, praktisches Modell, wenig gebraucht, für 20 Mk. abzulassen Schwalbaderstraße 6, 2.

Drei gut erhaltene Porzellanöfen (fertig hinstellen) zu verk. Helenestraße 22.

Großer messingener Papageienkäfig

mit Tisch zu verkaufen Geisbergstraße 15, 1. 10422

Bohnenstangen zu verkaufen Würzburger Hof, Mauritiusplatz 4.

Butter-Geräte zu haben Moritzstraße 5. 10181

Der Alee von 60 Ruthen Ader ist zu verkaufen. Nabh. Nicolaisstraße 25. 10837

56 Rth. ewiger Alee (Aelberg) zu verkaufen Wegergasse 20, 2 St.

90 Ruthen ewiger Alee, District Rosenfeld, 50 Ruthen Gras, District Ochsenfall, zu verkaufen. Nabh. Wollmühlstraße 10.

Drei Morgen Gras zu verkaufen

Villa Bellevue, Obere Tennenbachstraße.

70 Rth. schöner deutscher Alee, an der

Wollmühle gelegen, sowie Gemüsepflanzen

sind zu verkaufen Emmerstraße 36. 10426

Alle Sorten Stroß zu haben Moritzstraße 5. 10182

Zwei bis drei sehr gute Fugpferde zu verk. Dieblich, Katernstr. 23.

Zu verkaufen ein 19. Kor-Tier, achte Klasse, sowie eine gut erhaltene Singer-Nähmaschine. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 10244

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni gesucht Wollmühlstraße 16, im Baderladen. 10083

Ein williges Mädchen vom Lande sofort gesucht Karstraße 13; daselbst kann ein Mädchen das Bügeln erlernen.

Ein für jede Hausarbeit tüchtiges starkes Mädchen gesucht Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 10261

Gesucht zu Anfang Juni ein tüchtiges feineres Hausmädchen, welches bügeln und servieren kann. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Kapellenstraße 36.

Ein tüchtiges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Jahnsstraße 2, 2 r. 10832

Ein Mädchen gesucht Wellstr. 28.

Gesucht ein 14-15-jähriges williges Mädchen von ordentlichen Eltern Hartingstraße 10, 2. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen wird sogleich gesucht Dohrheimerstraße 46, 2.

In einem ruhigen feinen Haushalt wird ein Mädchen gesucht, welches bügeln, kochen u. auch Hausarbeit mit versteht, Dieblichstr. 10. 10309

Braves, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Herrngartenstraße 13, 2. Et. r.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Langgasse 28. 10810

Ein br. Mädchen für H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 5. Friedrichstraße 44 wird ein ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht.

Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht. Marktstraße 24. 10200

Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Kirchstraße 19, Lampenladen.

Ein Mädchen, welches sehr bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Nabh. Moritzstraße 21. 10411

Bel-Etage rechts.

Ein Kindermädchen, ferner ein Mädchen, erfahren in Küche und Hausarbeit, sowie ein Mädchen, welches auch im Bügeln bewandert, werden gesucht. Nur gut empfohlene brave Mädchen mögen sich melden 10412

Restaurant Beau-Site, Herenthal 20.

Gesucht ein junges Mädchen zu Kindern, welches zu Hause schlafen kann. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 10458

Kindermädchen, h. Lohn, sof. gef. Central-Bureau, Goldg. 5.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mauerstraße 9, 2 St.

Societätsmädchen gesucht Wegergasse 13, 1 St.

Gesucht sof. ein bef. jung. Kindermädchen, ein Restaurations- köchin (30 Mk.), ein Alleinmädchen zu zwei Damen (18 bis 18 Mk.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf gleich gesucht Hellmündstraße 20. 10447

Wegen plötzlicher Abberufung der jetzigen Köchin wird zum baldigen Eintritt ein reines, gewandtes Mädchen gesucht, welches der feineren Küche selbstständig vorstehen kann u. beste Zeugn. hat, Augustastr. 9.

Ein ordentliches Mädchen gesucht.

Wegergasse 1.

Ein starkes Mädchen gesucht Goldgasse 18, 2 St. h.

Ein braves treues Mädchen auf gleich gesucht Kirchstr. 23. 10480

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Louisenplatz 7, 2. 10417

Ein 19. Mädchen wird gesucht Louisenstraße 20, 2 l.

Licht. Mädchen sof. gesucht. Fr. Conradt, Stellenbör., Schwalbach.

Für Küche- und Hausarbeit wird ein zuverlässiges reines starkes Mädchen für Anfang Juni gesucht Elisabethenstraße 21, Part.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Sonnabend, eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine geprüfte Sprachkund. Erziehlerin v. 28-32 Jahr., eine perfekte Köchin (50 Mk.), zwei fein. Stubenmädchen, eine gute fein bürgerl. Köchin, eine engl. Nurse, eine tücht. Hausmädchen, ein Serviermädchen für Hotel, eine Soteksch. u. drei Küchenmädchen. Bureau Germania, Kaiserstraße 5.

Ein anständiges nettes Mädchen für einen Laden gesucht. Nabh. Adlerstraße 20, im Laden.

Gef. 1. 15. Juni ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn. 10462

S. Blumenthal, Kirchgasse 32.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Als Reisebegl. o. Kammerjungf. sucht e. FrL. w. englisch spr., 1. Bes. g. Empf. bald. Engag. N. Louisenstr. 3, Gartenhaus 2 St.

Kammerjungfern, Bonnen, Fräulein zur Etage empfiehlt Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Empl. Jungfer, angeh. Jungfer, perf. im Schneidern, durch- aus solide Herrschafts-, e. f. bürgerl. Köchin, f. e. einf. Haus- mädchen, g. Zeugn. D. Arbeitsmarkt, Gärnergasse 19.
Eine bessere englische Bonnet, welche sehr gut empfohlen wird, und zwei Fräulein, welche perfect französisch sprechen, im Nähen und allen Hand- arbeiten geübt, empfiehlt **Bureau Germania**, Gärnergasse 5.

Zuche für meine Tochter, welche in einem feinen Tapissier- und Weißwaaren-Geschäft ihre dreijährige Lehre gut bestanden, der französischen Sprache mächtig ist und mit sehr feiner Kundschafft umzugehen versteht, bald eine Stelle als Verkäuferin in ähnlichem Geschäft.

Zengeler, Kölnstraße 16, Bonn.

Ein Mädchen, welches 9 Jahre in einer Metzgerei thätig war, sucht wieder ähnliche Stelle als Ladenmädchen auf 1. Juli. Off. unt. **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag.

Directrice, welche in ersten Confection-Geschäften thätig war, u. eine für Puzgeschäfte empl. B. Germania, Gärnergasse 5.
Ein junges Mädchen, welches gründlich Weißzeug nähen kann, sucht Beschäftigung bei einer Weißzeugnäherin oder in einem Geschäft. Näh. Gassestraße 3, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen sucht Puzbeschäftigung. Schachstraße 4, Dach.
Näh. f. z. Weißg. ausb. u. einige Stund. Mauerg. 8, Stb. 1 St. 10487
Junge kräftige Frau, unabhängig, sucht Beschäft. (Waschen, Putzen od. in ein Restaurant zum Spülen). Schwalbacherstr. 38, i. Hof, **Sachweh.**
Junges Mädchen sucht Monatsstelle. Adlerstraße 30, Seitenb.

Mädchen aus guter Familie sucht für Nachmittags Stelle zum Kleider- machen p. z. groß. Kind. Näh. Schwalbacherstr. 19, im Wädel. 10218
Eine Frau sucht Monatsdienst, einen Laden zu reinigen od. Beschäftig. für zwei Stunden Vormittags. Näh. Dranienstraße 6, 3.
Eine Frau f. Aushülfs- u. Wasch- u. Puzstelle. Al. Schwalbacherstr. 13.
Eine Frau sucht Beschäftigung (Spülen). Michaelsberg 28, Stb. Dachl.

Eine junge Frau wünscht eine Dame auszufahren. Zu erfragen Albrechtstraße 33, 3 St.

Perf. Köchin f. Aushülfs-; auch zu Dinners u. Soupers. Ellenbogen. 8.
Raffetköchin u. Weißköchin empl. B. Germania, Gärnergasse 5.
Eine Herrschaftsköchin, versch. Mädchen, welche fein bürgerl. u. bürgerlich koch. könn. f. allein, Kinderk. e. **Grünberg's B.**, Goldgasse 21, Lad.
Köchinnen, Alleinmädchen, einfache und bessere Hausmädchen

empfehlen Ritter's Bureau, Webergasse 15.
Eine Restaurations- u. eine Herrschaftsköchin, eine Friseurin, eine Bonnet, eine Jungfer empfiehlt sogleich **A. Eichhorn's B.**, Herzmühlg. 8.
Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht Stelle als Hausmädchen; am liebsten in einem Privathaus. Näh. Friedrichstraße 8, Stb. 4 St.
Ein junges Mädchen, von seiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht einen leichten Dienst als Stubenmädchen. od. zur Beaufsichtigung eines Kindes. Näh. Herththal 43a.

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein od. Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 37, 2 St. r.

Ein geb. junges Mädchen, evang., Kinderk., sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung zum 1. Juli oder später. Anerbietet erbittet unter **A. H. B. 177** postlagernd Schlagenbad.

Eine geb. j. Wittwe von angen. Neupern, tüchtig im Haushalt und Geschäftswesen, wünscht Stellung zur Führung des Haushalts bei einem Herrn. Beste Referenzen. Schriftl. Off. unter **P. J. 191** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Näh. Dranienstraße 2, links.

Empfehle auf sofort mehrere tücht. Alleinmädchen u. ein junges Mädchen zu Kindern. **Bär. Mempel**, Hanfbrunnstr. 5, 2.

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Westrigstraße 42, B. 1 St.

Einfr. tücht. Mädchen f. Stelle. Friedrichstraße 25, 2. St. (Synagoge).
Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Metzgergasse 13, **Frau Müller.**

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Metzgergasse 13, 1. St. l.

Zwei junge gebildete Fräulein, der deutschen und französischen Sprache mächtig, wünschen mit einer Herrschaft in das Ausland zu gehen. Gest. Offerten unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiges Mädchen f. Stelle in einem besseren Haushalt als Mädchen allein. Näh. Bahnstraße 3, Hinterb. bei **Thiel.**

Kinderfräulein mit u. ohne Sprachk. empfiehlt **Ritter's Bureau.**

Ein j. Mädchen sucht Stelle. Näheres Näder- straße 13, 1 St.

Junges williges Mädchen, welches jede Hausarbeit verst., auch Lust z. Kochen hat, sucht passende Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 67, **Bar.**

Bürner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, empfiehlt ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, mit 3-jährigen Zeugnissen, sowie ein Kindermädchen mit 2-jährigen Zeugnissen.

Starkes braves Mädchen, hier fremd, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. bei **Frau Küster**, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein mit dem Kassenwesen vertrauter zuverlässiger Mann oder pensionierter Beamte findet dauernde Beschäftigung. Offerten unter **H. W. 37** postlagernd Wiesbaden. 10118

Tüchtige Schreiner

gesucht.

Willh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh.

Ein Schreiner, der gut polieren kann, wird sofort gesucht **Bahnhof- straße 20, Möbelhandlung.** 10301

Junger Tapezirer-Gehülfe

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Einen jungen Koch, junge Saalkellner und einen Hausburschen für Ge- schäftshaus f. **Grünberg's B.**, Goldgasse 21, Laden. 10382

Ein Kellner gesucht Bahnhofstraße 11, Gasthaus „Zur neuen Post“.

Kellner für besseres Bier-Restaurant sucht **Ritter's Bureau.**

Fleißige einfache Leute finden lohnende Beschäftigung. Näh. zu zu erf. bei **Ernst Bock**, Friedrichstraße 47. 10427

Lehrlinge gesucht von **Atelier Fritz Bornträger.**

Braver Junge in die Lehre gesucht von **G. Collette**, Friedrichstraße 14. 10251

Stuhlmacherehring gesucht bei **A. May**, Mauergasse 8. 7726

Tapezirer-Lehring gesucht. **Ph. Lauth**, Marktstraße 12. 8489

Schneider-Lehring **Chr. Fischer.**
Braver intelligenter Junge als Buchdrucker-Lehring gef. Gewissen- hafte Ausbildung. **N. Hort**, Dranienstr. 27. 7431

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei **August Boss**, Bäckermeister, Bahnhofstraße 14. 6555

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6555

Ein braver Junge vom Lande als Hausbursche gesucht im **Restaurant Adolphshöhe.** 10440

Ein junger Hausbursche sofort gesucht **Victor'sche Kunstankalt**, Taunusstraße 18.

Ein junger zuverlässiger Hausbursche gesucht Neugasse 15, Laden. 10441

Ein Hausbursche gesucht. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38. 10369

Ein mit g. Zeugn. vers. led. Bursche per bald gesucht. **Simon Mess**, Wilhelmstraße 12.

Bursche gesucht Mineralwasserfabrik Westrigstraße 46.

Ein junger Bursche für Hausarbeit und Bedienen der Gäste gesucht Kirchgasse 3. 10377

Ein **Kuch** gesucht bei **J. Gotthardt**, Kaufmann. 10377

Sofort ein guter zuverlässiger **Fuhrknecht** gef. Albrechtstraße 42, **Bar.**

Ein tüchtiger solider **Schweizer** findet gegen hohen Lohn auf gleich Stelle. 10414

Ch. Thon, Hof Clarenthal.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein ja. Bautechniker sucht sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 10384

Ein geb. Kaufmann, in Comptoir-Arbeiten erfahren, mit nachweisb. best. Reiserfolg, sucht Vertretung leistungsfähiger Firmen oder sonstige Beschäftigung für einige Stunden des Tages. Derselbe würde sich event. an Kunstgärtnerei activ betheiligen. Offerten unter **L. S. 371** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann möchte sich gerne in seinen freien Stunden mit schriftlichen Arbeiten be- schäftigen. Off. unter **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Beamter a. D., im Kassen- u. Rechnungs- fähig, sucht Beschäftigung. Gest. Offerten unter **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 10406

Ein junger Mann, der seine 3-jährige Lehrzeit in einer Colz, Mat- und Farbwaarenhandlung en gros & en detail bestanden hat, wünscht Stellung als Comptoirist, Lagerist od. Verkäufer. Ja, Zeugn. stehen zu Diensten. Gest. Off. unter **U. T. 393** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger tüchtiger Koch sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10434

Ein tüchtiger Krankenpfleger mit prima ärztlichen Referenzen sucht sofort Stellung, übernimmt auch Nachtm. (geht mit auf Reisen. Offert. unter **B. T. 376** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrlingsstelle

in einem größeren kaufmännischen Geschäft für einen Secundanten des Gymnasiums gesucht. Offerten mit Bedingungen u. **K. T. 384** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10402

Ein anst. Mensch, 18 Jahre alt, bisher in herrschaftl. Häusern als Staller u. z. Aushülfe der Tischbedien. thätig gewes., f. Stelle bei einer Herrschaft für den Sommer. Gest. Off. erb. u. **P. K. 55** postlag. Düsseldorf.

Diener jeder Branche empfiehlt **Bureau Germania**, Gärnergasse 5.

Ein tüchtiger Bursche vom Lande, der bei Cavallerie gedient hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft als Kutscher. 10459

Ein kräft. Bursche f. Stelle als Laufbursche. Schwalbacherstr. 29, Stb. B.

Kasseler Hafer-Cacao Süssrahm - Tafel - Butter

empfiehlt
Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Startes Touren-Zweirad, Rahmenbau und Vollerreifen, wenig gefahren, einschl. allem Zubehör preisw. zu verk. Hellmündstr. 56, Laden.

per Pfd. 1,25 Mk.
in täglich frischer Sendung
empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Fremden-Verzeichniss vom 31. Mai 1892.

Adler. Prüsse, Consul. Brasilien Schmid, Kfm. Köln von der Marwitz. Dillenburg Gauditz, Frau. Leipzig Kobusch, m. Fr. Bielefeld Meckel. Elberfeld Ehlers, Kfm. Schanghai Ebmeyer, Kfm. Bielefeld Weyland, m. T. Siegen Roos, Fabrikbes. Bielefeld Stoffers, Kfm. Bielefeld Hirtz, Kfm. Paris Virehow, Kfm. Dresden Lückerath, Kfm. Enskirchen	Friedrichs, Kfm. Höhr Holz, Kfm. Köln Fischer, Kfm. Reutlingen Schneider. Werdorf Zenner, Kfm. Mannheim Crenzien, Kfm. Berlin Hiltner, Kfm. Nürnberg Moor, Kfm. Schweinsfurth Feist, Kfm. Hamburg Eisenbahn-Hotel. Wandel, Kfm. Chemnitz Blume, Secretär. Braunfels Rode, Kfm. m. Mutter. Metz Hübener, Kfm. Hamburg Mollersheim, Kfm. Köln Beissen. Göttingen	Goldenes Kreuz. Gebhardt. Hof Storbeck, m. Fr. Potsdam Weisse Lillen. Kunzendorf, Kfm. Berlin Ebbmayer. Magdeburg Gerlach, Fr. Potsdam Schumann, Rent m. Fr. Berlin Hotel Minerva. Wagner, Kfm. Bremen Nassauer Hof. Zimmermann, Kfm. Harburg Carstairs. Philadelphia Aron, Fr. New-York Aron, Fr. New-York Aron, Fr. New-York Foster. New-York Thalheim, Fr. New-York Scammon. Chicago Baldwin, Fr. Pennsylvania Villa Nassau. Roth, Rent m. Fr. New-York Hotel du Nord. Posthumus, m. Fr. London	Quellenhof. Ketz, Kfm. Beiseforth Eberle, Kfm. Bingen Petzner, Kfm. Carlsruhe Etzold, Kfm. Dessau Vogel, Kfm. Berlin Rhein-Hotel. Isermann, m. Fr. Hamburg Müller, Fr. Coburg Hoffmann. Coburg Clouth, Kfm. London Peters, Gutsbes. Stolpe Glincke, m. Fam. Berlin Rinap, m. Fr. Düsseldorf Nübling, Fr. m. 2 T. Ulm Wolff, m. Fr. London Dickhoff, Rent. Potsdam Fröhlich, Kfm. Stuttgart Hoeniger, Fr. Berlin Jacobs, Kfm. Crefeld Krumling, Kfm. London Keen, Kfm. London Quartier, m. Fr. Bielefeld Bertelmann, m. T. Bielefeld Rheinstein. Duesberg, Dr. Anhalt	Bunt, Dr. M.-Gladbach Paulig, Fr. Rent. Berlin Graf Stosch. Luben Waldthausen, Fr. Essen Schneider, m. Fr. Essen Brandt, Rent. Chemnitz Salinger, Fr. Rent. Berlin Wendler, m. Fr. Berlin Wilenburg, m. Fr. Stettin Busch. Schmachtenhagen Aischmann. Nürnberg Hotel Victoria. Graf Stillfried. Coblenz v. Born. Merseburg v. Wieringhen-Borske. Haag Waldeck, Fr. Rent. Haag Zakrewsky, m. Fr. Charkow Blass, Director. Essen Lazard, m. Fr. Nizza Kellner, Ingen. Mühlhausen Rieck, Fr. Rent. Danzig Zabel, m. Fr. Elberfeld v. Altröck, Kfm. Groeba Führmeister. Priesa Krebs. Cattowitz Düwell, m. Fr. Kempen Kremer, m. Fr. Kompten Brunell, m. Fr. Köln
Belle vue. Langenbach, Kfm. Worms Königstätter, Fr. Karlsruhe Ricoff, Rent. Frankfurt Bloch, Rent. Frankfurt Schwarzer Beck. von Cederwald. Stockholm Kuhlwein, m. Bed. Berlin Thiele, Fr. Berlin Zander. Berlin Eichberg. Berlin Langguth. Traben Keller, Frkbb. Reichenbach Zwei Bücke. Wendler, Architect. Berlin Klemm, Rendant. Helbra Rietze. Berlin Beyer, Kfm. m. Fr. Berlin Reuter, Kfm. m. T. Passau Hotel Bristol. de Kowalevsky. Petersburg Kullmann, Offizier. Leipzig Goldener Brunnen. Katz, Kfm. Beierforth Central-Hotel. v. Lettow-Vorbeck, Oberst. Spandau Drekopf, Kfm. Elberfeld Meyer, Kfm. Frankfurt Noordhuysen, Kfm. Utrecht von Lettow-Vorbeck, Stud. Spandau	Zum Erbprinz. Steik, Kfm. Coburg Zimmermann. Berlin von San Vittor. Wien Camerino, Operns. Wien Walk, m. Fr. Offenbach Ritter, m. Fr. Hamburg Europäischer Hof. Kästen, Fr. Frankfurt a. O. Marwede, m. Fr. Hannover Schüdderkopf, m. Fr. Berlin Kneist. Dresden Hackenthal, Fr. Berlin Hockenholz, Fr. m. S. Berlin Grüner Wald. Daniel, Kfm. m. Fr. Berlin Friedrich, Kfm. Leipzig Dücker, Kfm. Köln Bytinski, Kfm. Berlin Uller, Kfm. m. Fr. Mayen Wolf, Kfm. Baden Wolf, Kfm. Berlin Cordes, Kfm. Hamburg Casten, Fr. Dr. Chemnitz Geissler, Fr. Chemnitz Angermann, Fr. München Fischer, Fr. München Schulze, m. Fr. Berlin Schulze, Fabrikbs. Berlin Steffen, Fr. m. S. Leipzig	Hotel zum Hahn. Schulz, Kfm. Lodz Lehmann, Kfm. Döbeln Baumbach. Ulm Junior, Kfm. Frankfurt Ober, Fabrikant. Frankfurt Pinkus, Kfm. Beuthen Kliesrath. Vallendar Hamburger Hof. Weidner, Dr. med. Breslau Otto, Dampfbrennereibes. Breslau Hotel Hoppel. Harlohsheim, Kfm. Frankfurt Löwe, Kfm. m. Fr. Düsseldorf Eberts. Niederlahnstein Eberts. Hof heim König, Fr. Frankfurt Vier Jahreszeiten. Deppeler. New-York Gipp. New-York von Zuaniecki, m. Fr. Posen Wiel, Consul. Christiania Jersin, Fr. Christiania Aschkinass. Berlin Wimmer, m. Fr. Trier Basch, Dr. Helmand Hotel Kapfen. Egman. Oberlahnstein Annheim, Fr. Nürnberg Rackarh. Frankfurt Goldene Kette. Bätzel, Fr. Elsass Keseberg, Kfm. Elsass Seestadt, Kfm. Hattenheim	Hotel du Nord. Posthumus, m. Fr. London Nonnenhof. Köhler, Kfm. Berlin Ehrhardt. Königsberg Westmacott, Fr. New-Castle Rachell, Fr. New-Castle Schäfer, Kfm. Leipzig Krückeberg, Oberförster. St. Goarshausen Strauss, Kfm. Karlsruhe Fuchs, m. Fr. Amsterdam Baker, Rent. Haag Fischer, Rent. Nürnberg Stecher, Post-S. Karlsruhe zum Tobel. Nürnberg Benz. Nürnberg Düll, Kfm. Nürnberg Wienert, Kfm. Coblenz Orbach, Kfm. Berlin Bastelberger, Kfm. Köln Fleischmann. Pforzheim Breusing. Diaringhausen Eiserhardt, Frkbb. Greiz Schmidt, m. Fr. Dortmund Pietz, Consul. Frankfurt Grünwald, Insp. Frankfurt Geissler, Offiz. Mainz Lannumin, m. Fr. Mülheim Bickart, Kfm. München Bazlen, Kfm. Ludwigsburg Stassali, Kfm. München Krieger, Kfm. Amerika Sinner, m. Fr. Frankfurt v. Versen, Lieut. Thorn Barck, Kfm. m. S. Freiburg Pariser Hof. Selchow. Berlin Willmek, Fr. Calmuth Tilgmann, Fr. Dresden Framm. Rostock Lüttge, m. Fr. Hornburg Hesse. Semmenstedt Hotel du Parc. Warensqui, m. Fr. Paris Pfäzler Hof. Andres, m. Fr. Schöneberg Götz. Heizenhermen Prince of Wales. Rose, Fr. St. Louis v. Livonius. Saargemünd Promenade-Hotel. Bohe. Elberfeld Deininger, Reg.-R. Berlin Ganzemüller. New-York Cramer, Fr. Frankfurt Zur guten Quelle. Brenner, Kfm. Aschaffenburg Herz, Kfm. m. Fr. Weimar	Rose. Schultze, m. Fr. Schweiz Müller, m. Fr. Breslau Horton, m. Fr. Eastbourne v. Warnstedt, Fr. Göttingen Weisses Ross. Flescher, Fr. Zeitz Romanus. Buckow Blohm, Fr. Dresden Müller. Dresden Müller, Lieut. Doebein Zick, Fr. Zahlm. Ansbach Zick. Ansbach Krumhaar, Fr. Cochstedt Dick, Frkbb. Kusel Bewig, Fr. Braunschweig Goldenes Ross. Hoos. Bingen Harf, Fr. Creuznach Schützenhof. Hern, Kfm. Grenzhausen Kohlhage, Kfm. Iserlohn Gillé, Kfm. Cassel Fröbel, Kfm. Chemnitz Lennigs, 2 Fr. Minden Weisser Schwan. Tillisch, Kreisr. Laurevig With, Fr. Laurevig Bugge, Prof. Christiania Lilloe, Fr. Christiania Lilloe, Cand med. Christiania Spiegel. Sesemann, Rent. Berlin Gumbrecht, Fr. Hamburg Taanus-Hotel. Palley, m. Fr. Hooghlet Meyer. Amsterdam Wuntz, m. Fr. Zweibrücken Jobsten, Fr. Rent. London Frhr. v. Behr. Curland v. Behr, 2 Fr. Curland Wittkowski, 2 Fr. Berlin Baur, Frkbb. Reichenbach Lebrecht, Kfm. Ulm Ritter, Kfm. Hamburg Goldstein, Dr. Düsseldorf Schroeder, m. T. Leipzig Albrich, Rent. Berlin Westenberg, Rent. Lübeck Stein, Kfm. München Meyer, m. Fr. Posen Lundberg, Fr. Stockholm Lundberg, 2 Fr. Stockholm Wallmann, Kfm. Berlin Jung, Fabrikbes. Rheydt
Wendler, Architect. Berlin Klemm, Rendant. Helbra Rietze. Berlin Beyer, Kfm. m. Fr. Berlin Reuter, Kfm. m. T. Passau Hotel Bristol. de Kowalevsky. Petersburg Kullmann, Offizier. Leipzig Goldener Brunnen. Katz, Kfm. Beierforth Central-Hotel. v. Lettow-Vorbeck, Oberst. Spandau Drekopf, Kfm. Elberfeld Meyer, Kfm. Frankfurt Noordhuysen, Kfm. Utrecht von Lettow-Vorbeck, Stud. Spandau	Cölnischer Hof. Ilzig, Fr. m. Schwest. Leipzig Rössler. Bautzen Brandenburg, Kfm. Berlin Führrohr, Fr. Liegnitz Rössler, Fr. Freiberg Deutsches Reich. Linke, Bautechn. Leipzig Brandes, Kfm. m. Fr. Berlin Endmann, Kfm. Frankfurt Wenzel, Rent. Heidelberg Müller, Kfm. m. Fr. Potsdam Müller, Fr. Potsdam Tillmann, Kfm. Mannheim Römis, Kfm. Frankfurt Nicolai, Kfm. m. Fr. Mainz Nimrod, Dr med. Frankfurt Diätenmühle. Voegli-Bodmer, m. Fr. Zürich Safford, Fr. Amerika Engel. Fecildes, R.-Anw. Dresden Pohst, Frau m. Begl. Berlin v. Schultes. Coburg Englischer Hof. Zimmermann, Fr. Halle Höninger, Fr. Berlin Maréchaux, Fr. Berlin Wolf. Berlin Wrangel, Baron. Schweden Einhorn. Götjen, m. Fr. Hamburg Reisvogel, Kfm. München Mosler. Coblenz	Hotel zum Hahn. Schulz, Kfm. Lodz Lehmann, Kfm. Döbeln Baumbach. Ulm Junior, Kfm. Frankfurt Ober, Fabrikant. Frankfurt Pinkus, Kfm. Beuthen Kliesrath. Vallendar Hamburger Hof. Weidner, Dr. med. Breslau Otto, Dampfbrennereibes. Breslau Hotel Hoppel. Harlohsheim, Kfm. Frankfurt Löwe, Kfm. m. Fr. Düsseldorf Eberts. Niederlahnstein Eberts. Hof heim König, Fr. Frankfurt Vier Jahreszeiten. Deppeler. New-York Gipp. New-York von Zuaniecki, m. Fr. Posen Wiel, Consul. Christiania Jersin, Fr. Christiania Aschkinass. Berlin Wimmer, m. Fr. Trier Basch, Dr. Helmand Hotel Kapfen. Egman. Oberlahnstein Annheim, Fr. Nürnberg Rackarh. Frankfurt Goldene Kette. Bätzel, Fr. Elsass Keseberg, Kfm. Elsass Seestadt, Kfm. Hattenheim	Hotel du Nord. Posthumus, m. Fr. London Nonnenhof. Köhler, Kfm. Berlin Ehrhardt. Königsberg Westmacott, Fr. New-Castle Rachell, Fr. New-Castle Schäfer, Kfm. Leipzig Krückeberg, Oberförster. St. Goarshausen Strauss, Kfm. Karlsruhe Fuchs, m. Fr. Amsterdam Baker, Rent. Haag Fischer, Rent. Nürnberg Stecher, Post-S. Karlsruhe zum Tobel. Nürnberg Benz. Nürnberg Düll, Kfm. Nürnberg Wienert, Kfm. Coblenz Orbach, Kfm. Berlin Bastelberger, Kfm. Köln Fleischmann. Pforzheim Breusing. Diaringhausen Eiserhardt, Frkbb. Greiz Schmidt, m. Fr. Dortmund Pietz, Consul. Frankfurt Grünwald, Insp. Frankfurt Geissler, Offiz. Mainz Lannumin, m. Fr. Mülheim Bickart, Kfm. München Bazlen, Kfm. Ludwigsburg Stassali, Kfm. München Krieger, Kfm. Amerika Sinner, m. Fr. Frankfurt v. Versen, Lieut. Thorn Barck, Kfm. m. S. Freiburg Pariser Hof. Selchow. Berlin Willmek, Fr. Calmuth Tilgmann, Fr. Dresden Framm. Rostock Lüttge, m. Fr. Hornburg Hesse. Semmenstedt Hotel du Parc. Warensqui, m. Fr. Paris Pfäzler Hof. Andres, m. Fr. Schöneberg Götz. Heizenhermen Prince of Wales. Rose, Fr. St. Louis v. Livonius. Saargemünd Promenade-Hotel. Bohe. Elberfeld Deininger, Reg.-R. Berlin Ganzemüller. New-York Cramer, Fr. Frankfurt Zur guten Quelle. Brenner, Kfm. Aschaffenburg Herz, Kfm. m. Fr. Weimar	Hotel Vogel. Tiefenthal, Kfm. Köln Kirchewig. Plochingen Drieuizen, Kfm. Lisja Franke, m. Fr. Berlin Aiffers, Kfm. Hamburg Hoebener. Gladenbach Jung, Kfm. Schlängenbad Hotel Weiss. Linnecke, m. Fr. Breslau Micheler. Aschaffenburg Frej, Brennereibes. Rheydt Monsel. Luxemburg Eiler, Kfm. Eisenberg Engelmann, 2 Fr. Runkel Hensoldt. Wetzlar In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Rodewald. Liverpool Rodewald, Fr. Liverpool Link, Fr. Paris Dutton, m. Fr. London Schumacher. Petersburg Rohsoven, Fr. Coblenz Zakrewsky. Charkow Pension Continentale. Traun, Fabrkbs. Hamburg Pension Internationale. Güssefeld, Fr. Hamburg Villa Beatrice. Hecht, Fr. Copenhagen Mangor, Fr. Copenhagen Villa Mainzerstrasse 24. Büttner, Reg.-Baum. Berlin Joel, m. Fr. London Grünweg 4. Gordon, Fr. London Langgasse 46. Behrens. Hannover Langgasse 53. Fischer, m. Fr. Berlin Nerostrasse 37. Kuhn. Friedland Taanusstrasse 6. Tresselt, Kfm. Stettin Rieger, m. Fr. Karlsruhe Taanusstrasse 49. Gruner, m. Fr. Siegmars Webergasse 4. Berlin, Fr. Berlin Schulze, Fr. m. T. Steglitz Philipsen, m. Fr. Barlewig

von ihrer Geisteserscheinung zu erzählen und bei fast Allen fand sie willige Ohren und ein gläubiges Gemüth.

Ihre Phantasie schmückte bewußt oder unbewußt das Abenteuer mit Seufzern und Wehklagen, großen Medicinflaschen und schauerlichem Hundegeheul aus. Diese Zuthaten variierten je nach den Persönlichkeiten der Zuhörer, nur einen Umstand wiederholte sie jedesmal: die Erscheinung hatte „eine visage wie Gertrud“ gehabt, aber ganz todt. Und wie verhielt sich Gertrud bei diesen Reden?

Sie war dem Anhören derselben überhoben durch ein heftiges Fieber, welches sie befallen hatte und sie für's Erste nöthigte, einige Wochen im einsamen Krankenzimmer zuzubringen. Allen Schülerinnen wurde auf's Strengste verboten, Gertrud je ein Wort von Laure's Geschwätz zu hinterbringen.

Laure's Romantik mußte dem Rationalismus der Vorsteherin weichen, welche den Fall dahin erklärte, daß Gertrud wahrscheinlich im Fiebertraume aufgestanden und durch den Saal gegangen sei. Das leuchtete ein und die Gemüther beruhigten sich.

Trotz der Befürchtungen Laure's, welche ihre Erscheinung für eine Vorbedeutung hielt, daß Gertrud sterben würde, besserte sich deren Zustand schneller, als man gedacht. Mit der wiederkehrenden Gesundheit zog Ruhe in ihre Seele ein und sie arbeitete still und ernst ihrem Ziele entgegen. Theo's Briefe, welche er ihr fortan schrieb, blieben unbeantwortet.

Tante Sophie ließ Gertrud zuweilen kurze, sachliche Berichte von dem, was im Hause vorkam, zukommen. Von Theo erwähnte sie niemals ein Wort.

Zuweilen schickte sie auch ein Kistchen mit Lebensmitteln, trotzdem in dem Institute für Gertrud in dieser Hinsicht mehr Angebot als Nachfrage vorhanden war. Für manches nimmer-satte Pensionskind war es ein Hochgenuß, wenn eine „Fresskiste“ — so hatte der jugendliche Appetit solche Sendungen benannt — für Gertrud einlief.

„Man muß das Kind soweit bringen, daß es Kräfte hat, sich selbst durchzuschlagen,“ pflegte Frau Sophie in ihren Selbstgesprächen zu sagen. „Wenn sie nach Hause kommt, mag sie sich erst erholen und dann, wie es ihr eigener Wille ist, irgendwo eine passende Stelle annehmen.“

Es mag ihr wohl gerade kein Vergnügen gewesen sein, daß sie damals nicht kommen ließ, mir that es selber leid, aber das hätte Unheil anrichten können! Auf ihre Stiefmutter kann sie sich nicht mehr verlassen.

Jetzt hat sie weiter Niemanden, als mich und den Jungen. Hätte er sie so recht kreuz-unglücklich gesehen, das wäre wieder Del in's Feuer gewesen. Na, das ist einmal gut gegangen. Ein paar Jahre gilt es noch, die Beiden auseinander zu halten. Grühe werden einfach nicht bestellt und auf seine lästigen Fragen nach ihr wird nicht geantwortet.

Das heißt, geantwortet wird doch, sonst merkt er die Absicht und geht nur um so hartnäckiger auf sein Ziel los; so ist er von je her gewesen, aber es wird nichts gesagt, was seine Schürle fördern könnte. Hat er dann ausstudirt und eine Anstellung erhalten, dann heirathet er eine Frau, wie sie für ihn paßt. Das heißt, die erste beste nehmen wir nicht, sie mögen sich erst um den hübschen Jungen eine Zeit lang reifen, danach wählen wir die passendste aus.“

So spannt Frau Sophie, einer unerbittlichen Parze gleich, an den Schicksals-Fäden der beiden jungen Menschenkinder, nicht ahnend, daß ihre Parzen-Herrlichkeit gar bald in den Staub sinken sollte.

XII.

„Nur selten ereignet es sich, daß aus der großen Künstlerparade, die in einer stattlichen Zahl von Concerten an uns vorüberzieht, ein geborener Künstler, ein bloßes Kind der Muse, herausleuchtet und unter der allgemeinen Uniform technischer Tüchtigkeit und musikalischer Berufsheit die höheren Qualitäten der idealen Seite des Berufes erkennen läßt.“

Am Freitag erschien uns in der Person des Herrn Theodor Werther ein solcher gottbegnadeter Künstler. Wenn er nicht einst unter den Ersten gefunden wird, so ist es seine Schuld. Alle Vorbedingungen für eine große Laufbahn sind erfüllt, denn er ist reich beanlagt, vorzüglich unterrichtet und noch sehr jung.“

Das waren die Worte, mit denen die Kritik begann.

Die Hände des jungen Künstlers, welche ohne Neben den Bogen geführt, als es galt, seine Kunst zum ersten Mal vor der

Welt zu zeigen, jetzt, wo sie das Zeitungsblatt mit den verheißungsvollen Worten hielten, zitterten sie heftig in freudiger Erregung, und eine helle Röthe überzog das feingeschnittene Gesicht.

Ein tiefes Aufathmen, ein glückliches Lächeln! Dann griff die Linke nach der Brusttasche und zog eine Brieftasche hervor. Hastig wurde sie aufgerissen und ein Bild aus derselben hervorgezogen.

„Ja, kleine Gerty, Du sollst auch wissen, was die Leute von mir sagen, sollst Dich auch freuen und nie wieder sagen, wie damals auf dem See: „Es wäre schrecklich, wenn Du ein Künstler wärdest und so ein wüstes, wildes Leben führtest, wie die meisten unter ihnen.“ So ganz zahm und ruhig ist's freilich nicht immer zugegangen, aber warte nur noch ein paar Jahre! Dann soll's mir schon in Deiner Gesellschaft so wohl werden, daß ich mich nie wieder in den lärmenden Kreis zurücksehne. Dann sollen Deine lieben Augen nicht mehr so ernst blicken und das Köpfchen soll keine traurigen Gedanken mehr hegen. Du zu fremden Leuten gehen und Dein Brod mühsam bei ihnen verdienen, Nixen, das glaubst Du doch wohl selber nicht!“

Das morose Sopha der bescheidenen Künstlerwohnung im dritten Stock gab einen lauten Krach, als sich Theo behaglich auf demselben niederwarf. Er schloß die Augen, und an Stelle seiner dürftigen Umgebung erklangen liebliche Lustschlösser am ihn her.

Da kam es eilig die Treppe hinauf, es klopfte und ein flotter Bursche trat herein.

„Guten Tag, Theo! Nun, ausgeschlafen nach der gestrigen Strapaze? Gratulire zu der famosen Kritik, wir haben es Dir ja vorher gesagt, daß sie Dir nichts anhaben können.“

Theo hatte schnell das Bild in die Tasche geschoben und war aufgesprungen, um den Freund zu begrüßen.

„Jetzt mach' Dich fertig, Junge, die anderen warten schon lange. Vor zwei Uhr Nachts siehst Du Dein Loch nicht wieder. — Aber was hast Du den ganzen Tag angefangen? Da hängen ja noch Staatsfrack und Angststühle, als hättest Du eben erst den müden Leichnam herausgeschält!“

„Wie ich die ersten dämmerigen Stunden des heutigen Tages verlebt, das weißt Du eben so gut, um nicht zu sagen besser, als ich. Darnach habe ich geschlafen, wie ein Gott.“

„Wie Apollo, der bei Bacchus — hoch soll er leben — zu Gaste gewesen.“

„Hör' auf, die Art von Vergötterung habe ich hoffentlich nicht verdient. Sag', war es wirklich so arg?“

„I bewahre, Du warst gerade nett. Heute geht es da zapo.“

„Noch nicht, ich muß noch einen Brief schreiben und außerdem habe ich heute noch gar nicht geliebt.“

„Schwag' kein Blech, das Lieben ist überflüssig und die gestrenge Frau Mutter kann warten.“

„Das kann sie nicht, Willst, sie muß heute erfahren, daß ich kein philologisches, sondern ein musikalisches Examen gemacht habe. Ich fühle mich nicht eher ganz behaglich, als bis die Geschichte in Ordnung ist. Was soll ich machen, wenn sie mir nicht die Mittel giebt, noch ein Jahr hier zu bleiben?“

„In dem Falle pumpen wir“, tröstete der Freund, indem er sein Studenten-Stöckchen auf dem kleinen Finger balancirte, „das Uebrige findet sich. Nun komm.“ — „Ich will über eine Stunde nachkommen, jetzt gehe ich nicht mit.“

„Dickkopf! Dann schreibe meinetwegen erst Deine Berichte nieder, nachher bist Du um so fidelex. Reize aber nur nicht vor Deiner Alten das Angeficht zu tief in den Staub, es wäre nicht gut für die Vorbeeren, die Du gestern auf Dein Künstlerhaupt gesammelt hast. Lebe wohl einstweilen, möge Allah Deinen Bart wachsen lassen!“

Der Freund ergriff sein Studentenkäppchen, setzte es schief über das lede Gesicht und verabschiedete sich mit einem kräftigen Händedruck.

Noch niemals war Theo ein Brief an seine Mutter so schwer geworden, wie der, welchen er jetzt schreiben wollte. Früher hatte es ihm oft an Stoff gefehlt. Erdichtete Einzelheiten über ein Studium, welches er in Wirklichkeit nicht betrieb, Kinder der einen großen Unwahrheit, deren er sich der Mutter schuldig fühlte, hatte er ihr nicht bieten mögen. Jetzt war Stoff genug vorhanden, aber die richtige Form für denselben zu finden, war nicht so leicht. Sollte er lieber gar nicht schreiben und ihr nur die gebräuchliche Kritik hinschicken?

(Fortsetzung folgt)

Mittwoch, den 1. Juni 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Kellerwieser Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Rosenkranz und Guldenstern.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Keller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Wiesb. Madf.-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. (West. Poths.)
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangsstunde.
Turn-Gesellschaft. 8-10 Uhr: Uebung der Fechttritte und Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Anion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Pfeiffanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Musikalischer Club. Abends. Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft „Wiesbadensia“. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkränz. f. höh. Schulen (Blatterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Anabenabtheil. 9 Uhr: Bibl. Besprechung für Männer. Bibliothek.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4-6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. — Bibelbesprechung. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Casellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12-1 Uhr, Samstags von 1-3 und Sonntags von 10-1 Uhr.
Krankenkasse für Frauen und Jungsfr. E. S. Meldestelle bei Frau Doneder, Schulberg 11. Stattenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8-9 Uhr, 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 24. Mai: dem Dachdeckergehilfen Christian Vach e. L., Catharine Henriette; dem Uhrmacher Theodor Beckmann e. S., Carl Theodor; dem Schuhmacher Magnus Dider e. S., Friedrich Magnus; dem Architekten Peter Spelter e. L., Antonie Hubertine Maria; dem Oberkantenwärter Wilhelm Bender e. S., Ernst Emil Wilhelm Fritz. 25. Mai: dem Soldaten (Oekonomie-Handwerker) Heinrich Dehl e. L., Emilie Johanna Dittlie; dem Schreinergehilfen Ernst Doermann e. L., Franziska Anna; dem Gerichts-Maurer Wilhelm Schmidt e. L., Wilhelmine Elisabeth. 27. Mai: dem Schlossergehilfen Wilhelm Geier e. L., S. S. Mai: dem Herrenschneidergehilfen Johann König e. L., Elsa; dem Tüngergehilfen Ludwig Bauer Zwillingssöhne, August und Carl.
Aufgehoben: Inspector bei der Feuer-Versicherungsgesellschaft „Colonia“ Gustav Adolf Tügel zu Leipzig, vorher hier und Frieda Etidel zu Leipzig. Bäcker und Conditior August Walz hier und Marie Catharine Weber zu Vieberrheim, Kreis St. Goar, vorher hier. Steinhausergehilfe Heinrich Eckhardt hier, vorher zu Naurod, Landkreis Wiesbaden und Anna Margarethe Schleicher hier.
Verheiratet: 28. Mai: Stations-Diätar Johannes Eberis zu Oberlahnstein und Johanne Elisabeth Caroline Kettenbach, bisher hier; vermittelter Tüngergehilfe Friedrich Wilhelm Weidner hier und Magdalene Dorothea Müller, bisher hier; Schreinergehilfe Johannes Hugo Fischer hier und Helene Lehr, bisher hier; Tagelöhner Georg Philipp Bredtler hier und Margarethe Adolfsine, genannt Maria Fuchs, bisher hier; Hausdiener Georg Schneider hier und Wilhelmine Friederike Engel, bisher zu Esch im Untertaunusstreife; Schriftfeger Johann Wilhelm Weg hier und Elise Kropp, bisher hier.
Gestorben: 28. Mai: Amalie, L. des Buchbalters Carl Bärbelers, 8 M. 11 L.; Wilhelm Ludwig Peter, S. des Tagelöhners Peter Jungblut, 11 M. 1 L.; unverehelichte Dienstmagd Catharine Kilius aus Arzbach im Unterfesterwaldkreise, 17 J. 2 M. 21 L. 29. Mai: Carl August, S. des Oefenhebers Christian Jung, 1 J. 1 M. 10 L.; unverehelichte Rentnerin Marie von Wittenheim aus St. Petersburg, 62 J. 1 M. 21 L.; Friedrich, S. des Gärtners Wilhelm Strauch, 11 M. 26 L.; Mary, geb. Lee, Ehefrau des Kaufmanns Paul Brauer zu Dresden, 51 J. 8 M.; unverehelichte Selma Straus, 21 J. 7 M. 1 L.; Walthers, S. des Kaufmanns Jacob Govers, 9 M. 6 L.; Helene, geb.

Woh, Wittve des Gerichtsvollziehers Peter Philipp Wirz aus Rippes bei Köln, 73 J. 7 M. 6 L.; vermittelter Knecht Damian Klug aus Nückers, Kreis Fulda, 49 J. 8 M. 2 L.; Marie, geb. Diesterweg Wittve des Schulvorstehers Dr. phil. Carl Wierprecht zu Berlin, 63 J. 8 M. 1 L. 30. Mai: Alwine Friederike Wilhelmine Emma, L. des Schreinergehilfen August Friedrich Wilhelm Rolte, 1 J. 8 M. 19 L.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	757,8	756,8	755,6	756,7
Thermometer (Celsius)	17,9	25,1	18,3	19,9
Dampfspannung (Millimeter)	11,5	9,8	10,1	10,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	41	64	60
Windrichtung u. Windstärke	WS.	WS.	WS.	—
	schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	heiter.	völlig heiter.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
2. Juni: heiter, wärmer, später zahlreiche Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Lorbeerbäumen im Auctionshofe Kirchgasse 2b, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 253, S. 17.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 6 eisernen Pferde-Schlenkfarren, im Rathhause, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 243, S. 17.)
 Versteigerung von versch. Baaren im Rhein. Hof, Mauergrasse, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 253, S. 17.)

Königliche Schauspieler.

Mittwoch, 1. Juni. 126. Vorstellung. 165. Vorstellung im Abonnement.
 Zum ersten Male wiederholt:

Rosenkranz und Guldenstern.

Lustspiel in 4 Akten von Michael Kiapp.

Personen:

Härf Albert von Liebenstein	Herr Köch.
Graf Ernst, sein Sohn	Herr Rodius.
Baron Rosenkranz	Herr Bagmann.
Gräfin Rieborn	Herr Wolff.
Clara, deren Tochter	Herr Lippe.
Oberkantenrath Düring	Herr Rudolph.
Wilma, seine Gattin	Herr Rau.
Baron Schallenberg	Herr Friedrich.
Justus Schmählich, Gutsbesitzer	Herr Grobeger.
Anton Sanftleben	Herr Berge.
Ernst, sein Sohn	Herr Neumann.
Ein Engländer	Herr Spieg.
Schleich, Secretär des Fürsten	Herr Dornowag.
Charles, Oberkellner	Herr Grose.
Gertrude, Stubenmädchen im Hause des Fürsten	Herr Grose.
Wroni, Hotel-Zimmermädchen	Herr Koller.
Ein Diener des Fürsten	Herr Bräning.
Ein Diener der Gräfin	Herr Berg.
Ein Kellner	Herr Geisenhofer.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 2. Juni: Figaro's Hochzeit.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 1. Juni:

Keine Vorstellung.

Donnerstag, den 2. Juni. 40. Abonnements-Vorstellung.

Die Kinder der Exzellenz.

Lustspiel in 4 Akten von Ernst von Wolzogen und William Schumann.
 Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Carmen.“
 — Schauspielhaus. Mittwoch: „Tosca.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 253. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit der Gewitterregen machen wir darauf aufmerksam, daß es im Interesse der Herren Hausbesitzer liegt, darauf zu achten, daß den Bestimmungen des § 12a des Ordstatuts für die Neucanalisation, die Hochwassererschließung betr., genau entsprochen wird. Bezüglich der Umstände, welche einen Hochwassererschließung notwendig machen und über die Wirkung und die Bedienung dieser Verschlässe sehen wir uns zu folgenden Erläuterungen veranlaßt. In Seitenleitungen mittels deren Keller oder andere tiefergelegene Räume nach dem Hauscanal oder unmittelbar nach dem Straßencanal entwässert werden, muß ein Hochwassererschließung eingeschaltet werden, wenn die Tiefenlage des zu entwässernden Raumes im Verhältnisse zu der Tiefenlage des Straßencanals Grund zur Befürchtung giebt, daß bei größerer Wasserhöhe oder Wasser-spannung im Straßencanal das Canalwasser durch die Ablaufleitung in den tief gelegenen Raum eindringen könnte. Solche Spannungen können namentlich bei heftigen Gewitterregen vorübergehend eintreten. Wo ein Hochwassererschließung erforderlich ist, ist er dicht hinter dem die Entwässerung des betreffenden Raumes vermittelnden Sinkkasten (Gully, Fettsang, Syphon etc.) anzubringen. Ein solcher Hochwassererschließung besteht aus einem die Seitenleitung vollständig dicht abschließenden Schieber, der mittels einer Kurbel oder einer Zugstange geöffnet und geschlossen wird. Der Schieber muß für gewöhnlich geschlossen gehalten werden, weil sonst die Gefahr nahe liegt, daß die Schließung im maßgebenden Augenblicke versäumt wird. Nur wenn aus dem zu entwässernden Raume Wasser abgelassen werden soll, ist der Schieber zu diesem Zwecke zu öffnen, demnächst aber alsbald wieder zu schließen. Wo Zweifel darüber bestehen, ob Hochwassererschließung nöthig oder wünschenswerth sind, eruchen wir die betreffenden Herren Hausbesitzer bringend, sich mit entsprechenden Anfragen an das Stadtbauamt, Abtheilung für Neucanalisation, zu wenden. Dasselbe wird auch etwa weiter gewünschte Auskunft bereitwillig ertheilen. * Wiesbaden, den 9. Mai 1892. Der Magistrat. v. Dell.

Bekanntmachung.

Die auf heute anberaumte Cognac- u. Maschinen-versteigerung findet nicht statt.

445

Wiesbaden, den 31. Mai 1892.

Elfert, Gerichtsvollzieher.

Heute Mittwoch

und die darauffolgenden Tage, jedesmal Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr:

Fortsetzung

des Freihandverkaufs von

Lorbeerbäumen,

Kronen und Pyramiden,

fämmtlich in guten Holzkübeln,

im Auctionshofe

2b. Kirchgasse 2b.

Gekaufte Bäume können durch eigenes Fuhrwerk an Ort und Stelle geschafft werden.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

350

Kartoffeln, Magnum bonum,

wie gelbe und blaue Pfälzer und Wänschen in schöner Waare bei Chr. Diels, Marktstraße 12, Thorcingang.

Daselbst Thüringer Kartoffeln per Kumpf 30 Pf.

10436

Heute Vormittag 9¹/₂ Uhr: Fortsetzung der Waaren-Versteigerung im Rheinischen Hof.

Gde der Mauer- und Kengasse.

Es kommen noch alle Arten Schuhe, Stiefel, Pantoffel, Hemden, Hemdentuch, Unterröcke, Schnaps, Cigarren etc. zum Ausgebot.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Tagatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

105

Mittwoch, den 1. Juni, Abends 8 Uhr, findet im Lokale des Herrn Kaiser, Marktstraße 26 dahier, eine

öffentliche Versammlung der Maurer und Berufsge nossen

statt.

Tagesordnung:

- 1) Gründung einer Zahlstelle des Verbands der Maurer Deutschlands;
- 2) Ausgabe der Statutenbücher;
- 3) Verschiedenes.

Zum zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

Der Einberufer.

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Zweitägige Pfingsttour in den
Odenwald.

Erster Tag: Ueber Darmstadt (Benutzung der Bahn von Mainz bis Darmstadt), Rohdorf, Reichelsheim, Waldmichelbach nach Eberbach am Neckar (c. 90 km).

Zweiter Tag: Von Eberbach über Beerfelden, Erbach, Hoechst, Dieburg nach Frankfurt a. M. (c. 95 km).

Rückfahrt event. per Bahn nach Wiesbaden.

Abfahrt Pfingstsonntag 5 Uhr pünktlich vom
Louisenplatz.

414

Der Fahrwart.

NB. Es wird nur mäßiges Tourtempo gefahren, Nichtmitglieder sind zur Theilnahme an der Tour höf. eingeladen.



Deutscher Hof,

2a. Goldgasse 2a.

Außer dem beliebten

Storchenbräu,

direct vom Faß,

per Glas 12 Pf., verzapft vom 1. Juni ab:

Dortmunder Phönix, hell,

per Glas 12 Pf.

Empfehle außerdem meine ausgezeichnete Küche zu jeder Tages- und Nachtzeit.

NB. Neu überzogenes Billard.

Hochachtungsvoll 10451

Georg Zimmermann.

in wirkungsvollem Farbendruck

liefert die

Diplome

L. Schellenberg'sche Hotbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Special-Singer-Safety

mit Dunlop-Pneumatic,
vorzügliche hochfeine Tourenmaschine, ist wegen Aufgabe des Sports
zu verkaufen. Näh. durch

Hugo Grün, Velociped-Depot,
Schulgasse 4. 10898

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Verschiedenes

Ich habe mich hier als **Rechtsanwalt**
niedergelassen und befindet sich mein Bureau
Al. Burgstraße 1. 10450

Lotz, Rechtsanwalt.

**Kranken u. Erholungsbedürftigen bieten treue liebevolle
Pflege (auch im eigenen Heim)**

Die Privat-Kranken-Schwester, Engerstraße 29.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden stets pünktlich und sehr billig nach jeder Wohnung geliefert.
Gustav Bree, Bäderlieferant,
Kirchgasse 36.

Stuhlrechten u. Strickarbeiten besorgt gut und billig
Frau Buxbaum, Mauergasse 13, Stb.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Friedrichstraße 8, Stb. 4 St.

Eine Frau sucht Stunden (Waschen u. Bügen). Nerostr. 34, Stb. 4.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Nummern-Bureau zur Abfuhr bei 23127
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Alteinst. geb. Fräulein f. ein Darlehen von 80 Mk. Offerten unter
M. L. postlagernd erb.

Verloren. Gefunden

Eine silberne Herren-Uhr mit daran
befestigtem Schlüssel verl. Geg. Belohn. abzug. im Badhotel **Spiegel.**

Eine Granatbroche Samstag Abend auf der Wilhelmstraße gefunden.
Gegen Einrückungsgebühr abzuholen im Laden bei
Lotz, Soherr & Cie Nachfolger.

Eine blaue Möbchen-Laubin entst. Abzug. geg. Bel. Webergasse 41, Part.
Zugelaufen ein gelblich-brauner Hund. Näh. Kirchgasse 32, Stb. 8 St., bei **D. Uhlmann.**

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige!

Durch die glückliche Geburt eines

gesunden Jungen

wurden hochofrenut

Gustav Löwenstein und Frau,
Friedericka, geb. Mendel.

Den Verlust unseres Sohnes und Bruders

Ednard,

**Füßler der 2. Comp. der Königl. Unteroffizierschule
zu Giebrich,**

durch einen plötzlichen Herzschlag beim Schwimmen im Rheine bei
Schierstein am 29. d. M., Nachmittags, zeigen Verwandten, Freunden
und Bekannten schmerzgefüllt an und bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 31. Mai 1892.

H. Weiland nebst Frau und Kinder.

NB. Da die Leiche bis jetzt noch nicht aufgefunden ist, wird
Zeit und Ort der Beerdigung noch bekannt gegeben. 10435

D. O.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 5^{1/4} Uhr verschied sanft nach langem, in Geduld ertragenem Leiden
unsere gute liebe Frau und Mutter,

Johanna Dorothea Müller,

geborene **Karrt,**

welches hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1892.

H. Müller,

Regierungs- Hauptkassen- Buchhalter,
und Sohn.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Große Burg-
straße 10, aus statt. 10492

Wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen:

Säringe v. St. 5 Hf., gute Salsgurten 100 St. M. 220, sowie sonstige für Kaufleute brauchbare Gegenstände. Schachtstraße 10, Laden.

Beerdnigungs-Anstalt „Vieltaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Vorkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdnigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich betanlagt.

Leichenentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche mittels Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen. 7175

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmucksachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofstraße 7. 8866

Ans u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Seltsamkeiten, Kupferstichen, Porzellanen u. dgl. 22355

J. Chr. Gieseklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Gr. alte Silbermünzen und altes Papiergeld wird zu kaufen gesucht Neue Colonnade 4. 10021

Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandscheine und dergl. von A. Görlach, 16. Meßgergasse 16. NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6125

Getragene Kleider, Schuhwerk

läuft zu den höchsten Preisen

F. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.

Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 48.

Auf Bestellung komme in's Haus. 5891

Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe werden von einem reellen Geschäftsmann zu kaufen gesucht. Gest. Off. unter U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag. 10050

Alte Teppiche und alte Gegenstände kauft

Grünthaler, Schulberg 17, Hth.

Bestellungen können auch per Postkarte gemacht werden.

Ich suche einen wohl erhaltenen Bett-Paletot für einen großen Herrn, von Robel oder Herz, einen Tischteppich und großen Bodenteppich. Preise unter C. T. 377 an den Tagbl.-Verlag.

Clavierschule von Lebert & Starck, 2. Th., zu kaufen gesucht Herrngartenstraße 13, 1 r.

Al. Gieseklich zu L. a. Off. m. Br. u. C. U. 309 t. Tagbl.-Verl.

Jagdswagen,

ein 6-sitziger, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10947

Ein eleganter Kinder-Schwagen zu kaufen gesucht. Gest. Off. unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verkäufe

Ein neuer feiner blauer Waffentrock ist für den halben Preis zu verkaufen Dohnhoffstraße 10, 1 St. 10448

Billig zu verkaufen:

Ein Schreib-Bureau mit 6 Schubladen, schöner Aufsatz und Schränkchen, 2 gute Kommoden, 4 Wiener Stühle, 1 einthür. Kleiderschrank, 3 verschied. Betten, 1 Kleiderschrank, 1 schwarzer Tisch mit Glasaufsatz, passend für jedes Geschäft, Kirchgasse 36.

Günstige Gelegenheit.

Zwei sehr gute Betten mit Sprungrahmen, 1 hochfeiner pol. 2-thür. Aufh.-Kleiderschrank, 1 guter Küchenschrank mit Glasaufsatz, zwölf Stühle mit Rohrflüß, 1 vier-schubladige Kommode, polirt, 1 Nachttisch, 1 Spiegel, 1 Schreibpult, 1 Blumentisch, 1 Küchentisch, eine Anrichte, versch. Töpfe, Platten, Wasserdüse und eine neue Deimalwaage mit sämtlichen Gewichten sind sofort sehr billig zu verkaufen Goldgasse 15, Part.

Für Wirthe!

90 gute Rohrstühle werden billig abgegeben Al. Schwalbacherstr. 9.

Eine Parthee Geranien, Fuchsen, Heliotrop und Verbenen noch abgegeben bei

W. Brandscheid,

Gärtnerei, neben der Blindenanstalt.

Ein schöner Eichen, für Salton passend, billig zu verkaufen Rheinstraße 26, Seitenb. 1. 1 Tr.

Seilerie und Lauchpflanzen sind zu haben, sowie Tomaten in Töpfen zum Auspflanzen bei

W. Brandscheid,

Gärtnerei, neben der Blindenanstalt.

Ein Morgen Gras u. Heu zu verkaufen Daringstraße 10. 10442

Geispül ist abgegeben 10448

Hotel Vogel.

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Taunusstr. 18. Estate & House Agency

Immobilien zu verkaufen.

Wegzugs halber sofort am Rindl keine hochherzhaftliche

Villa mit allem Comfort, directe Dampfstraßenbahn-Verbindung, sehr preiswürdig zu verkaufen nur durch

P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a, 1.

Die Erben des verstorbenen Herrn Rechnungskammer-Raths Joh. Ph. Bernh. Pfeiffer dahier haben mich mit dem Verkaufe ihrer in nachgenannten Gemarkungen belegenen Immobilien beauftragt und erlaube ich mir dieselben hiermit anzubieten.

A. Wiesbaden:

1. Das Haus mit Garten Louisenstrasse 17, Flächen-gehalt 6 a. 27,50 qm. = 25 Ruthen, Frontlänge 14 1/2 Meter — ein prachtvoller, sehr günstig und nach Süden gelegener Bauplatz, geeignet für die Errichtung eines feinen Herrschaftshauses mit grossen Etagen, speciell einem Arzt zu empfehlen.
2. Hintere Oranienstrasse, 2 fth gegenüberliegende Bauplätze mit einer Tiefe von je 40 Meter.
3. Ein Acker auf der linken Seite des Schiersteinerwegs, 70 Meter von der Adelhaldstrasse, derselbe wird in Wälder zu Bauplätzen und von der Ringstrasse und einer Seitenstrasse durchschnitten. Flächengehalt 31 a. 54,75 qm.

B. Schierstein:

1. Das dicht am Bahnhof der Nassauischen Eisenbahn gelegene arrondirte Fabrikauwesen — früher Cementfabrik — Flächengehalt 1 h. 25 a. = 5 Morgen, mit einem Wohnhaus, chemischem Laboratorium, Maschinenhaus, Kesselhaus, Werkstätte, Knausen, Schuppen, Trockenhallen, Pferdebestall u. u., sowie großen Gartenanlagen. Wasser ist reichlich vorhanden. Diese Liegenschaft wird mit oder ohne Maschinen verkauft; auch eignet sich dieselbe zu einer Hauspeculation.
2. Die im Bahnfeld 2t. Gewann und an der Bahnhofstrasse belegenen 3 Acker à 2 a. 65 qm., 7 a. 63 qm. und 5 a. 84,50 qm.

C. Niederwalluf:

1. Ein in der Feldportstrasse belegenes einstöckiges Wohnhaus, 82 Fuß lang und 27 Fuß tief, nebst Hofraum, Garten und Weinberg (Hauptstrasse nach Schierstein), Flächengehalt 46 a. 74 qm. = 1 Morgen 86 Ruthen 96 Schuh. 8883
2. Ein an der Bahn gelegener Acker, Fläche 31 a. 72 qm.

Pläne und alles Nähere kostenfrei durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

12. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 30. Mai 1892, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Vorentsche beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

54 74 151 337 [15000] 484 558 771 1015 255 526 718 [15000] 886 941	82 725 899 938 [15000] 60 61 78 94010 187 227 28 416 588 670 80 725
2009 105 221 92 [15000] 405 503 32 54 72 80 610 34 732 800 977 3048	95173 837 78 461 623 847 55 92 98133 807 14 532 720 50 879 974 78
92 174 969 547 [15000] 617 64 77 915 [50000] 4041 206 42 92 [3000] 408	97059 68 105 39 74 76 [15000] 309 419 610 902 98079 192 206 308 45
85 44 519 [3000] 669 788 805 36 79 5189 300 90 468 81 773 87 843 55	47 565 715 929 61 99072 264 389 447 540 636 [3000] 79 788 892 920
6055 140 500 683 731 70 816 937 7118 29 84 501 3 45 48 695 782	[3000] 81
8512 44 845 946 91 96 9000 45 119 85 316 453 588 730 874 80 987	100197 201 53 88 457 536 67 86 622 712 78 898 81 90 908 86
10075 143 49 307 59 [5000] 417 533 52 80 699 758 848 11178 382	101050 104 19 56 62 79 314 62 429 85 528 78 81 649 [3000] 840 76
447 78 689 721 70 12069 344 619 853 13124 26 72 75 325 46 95	[15000] 102140 332 421 [3000] 23 574 689 901 [5000] 100223 338 80 447 64
[3000] 424 608 910 14078 225 306 9 414 558 [3000] 617 742 822 [5000]	521 34 675 759 87 826 [5000] 983 104071 150 58 92 228 62 56 313 14
919 44 15014 [3000] 83 185 278 392 [3000] 530 45 642 99 713 [3000]	18 74 [5000] 409 [5000] 870 105051 17 331 61 402 19 52 90 501 620
881 967 83 1076 [3000] 128 87 99 206 12 52 63 79 94 99 403 89 525	96 809 21 910 15 31 47 106117 232 76 403 58 96 902 50 [15000]
604 92 744 883 [15000] 92 908 18 42 17016 19 221 465 728 97 837 81	107128 319 90 [3000] 433 7 642 759 108035 101 12 27 295 325 453
18042 216 55 311 22 71 478 522 663 78 766 874 901 19007 73 142	57 514 834 83 81 988 109677 707 15 838 42 90 968
97 463 675 724 855	110092 138 247 329 523 [5000] 82 88 846 986 111051 79 163 81
20103 39 45 91 552 58 858 21093 [3000] 23 455 521 [5000] 673	374 479 569 719 860 [5000] 68 112031 51 127 268 495 564 738 804 56
762 22057 [3000] 148 208 79 473 512 65 700 28 889 984 23081 124	[5000] 113036 115 354 509 615 43 60 68 83 95 842 59 986 [5000] 114015
392 651 763 75 838 931 24015 43 90 123 319 402 67 96 667 731	177 231 84 [3000] 302 28 56 621 822 64 983 84 115029 57 71 119 237
[15000] 39 25197 251 474 531 95 620 [5000] 712 [15000] 835 43 87 [3000]	55 608 22 65 [3000] 732 [3000] 116017 288 319 626 700 89 923 94
978 20019 264 498 503 [3000] 18 [5000] 27019 66 117 46 558 81 683	117095 509 624 901 118057 79 242 327 59 66 424 73 522 [3000] 676
837 55 907 26039 46 81 109 88 291 348 47 421 93 651 75 796 97 896	834 904 5 67 110058 139 49 234 98 580 746 73 89 875 965 69
919 32 53 70 29039 87 141 42 219 400 34 55 56 66 69 658 611 69	120065 109 225 95 650 83 [5000] 777 821 [3000] 44 121156 309 36
710 11 44 804 [5000] 924	479 515 694 791 931 32 61 122027 [3000] 93 115 73 239 92 329 441
30072 76 125 36 62 [3000] 91 269 363 457 92 540 616 49 847 913	620 53 [3000] 86 714 94 70 123101 [3000] 243 334 71 479 582 688 944 54
31037 49 81 123 52 234 316 79 409 700 712 48 68 88 97 889 32038	124147 288 512 [15000] 28 60 695 10 73 97 763 [5000] 64 89 815 93 984
82 95 180 296 329 588 39 70 731 35 872 33361 678 776 34005 22	125034 126 34 257 373 417 506 639 746 997 [3000] 126119 214 67
159 313 41 81 [15000] 418 [15000] 99 58 1 [3000] 758 99 35034 150 389	338 506 79 [10000] 95 634 806 947 127033 [15000] 35 115 406 66
465 659 89 726 985 30072 122 97 404 71 88 569 836 37057 8 101	[15000] 524 [3000] 669 852 84 12504 124 250 339 590 634 762 909
23 29 68 216 40 82 99 [3000] 319 48 15 91 529 85 768 38215 311 497	129015 37 38 186 307 603 85 838 46 559
515 47 [15000] 601 52 713 [3000] 810 55 990 39095 212 822	130013 41 53 56 75 151 329 627 28 64 705 71 867 903 131012
40096 371 569 743 41225 353 572 619 717 42009 49 127 40 272	107 345 78 469 565 92 684 99 776 88 847 90 132003 9 242 340 [5000]
320 32 604 25 92 744 813 47 43049 109 303 518 89 631 40 744 61	447 584 726 27 133021 207 338 [5000] 94 401 95 98 542 773 86 835
44113 29 196 551 87 751 935 45011 45 82 167 218 472 507 47 53 82	134166 80 202 82 445 589 619 78 705 32 67 99 800 [15 000] 21 974
86 814 974 40001 151 79 234 35 63 68 411 26 62 603 769 74 [10 000]	135237 57 59 656 86 870 136052 176 212 305 430 43 538 90 611 723
865 909 69 47119 53 404 69 576 92 666 715 [3000] 48005 122 20 75	60 874 943 55 137023 212 91 444 500 632 69 84 988 138012 27 63
81 325 [3000] 32 40 55 412 13 554 62 934 51 49059 84 252 89 371 82	35 [15000] 480 526 63 606 87 96 139017 178 455 61 92 540 52 69
525 684 863	721 805 11 989
50002 141 553 627 73 76 81 797 51134 56 212 620 724 904 8	140309 472 658 711 21 813 908 23 141336 405 23 592 618 19 806
52206 340 529 47 91 741 839 53069 132 286 309 476 79 [15000] 615	142120 62 215 16 394 447 97 610 11 53 711 33 838 70 223 [5000]
44 699 714 46 [15000] 54061 178 [3000] 86 207 18 95 454 93 688 920	67 143025 88 297 325 428 [15000] 655 720 956 97 144081 91 99 208
36 55045 177 218 76 323 75 428 36 626 85 805 23 99 951 55028 144	344 489 636 767 68 934 67 70 145006 20 125 208 93 317 [15000] 95
517 18 36 [3000] 77 691 827 814 82 98 [3000] 57152 89 420 531 73	421 [3000] 41 69 587 6 6 [3000] 737 919 31 78 146149 [3000] 288 321
616 55 812 56 901 95 58112 226 89 402 75 674 81 810 50 931 52	420 605 43 846 147055 90 159 243 76 38 93 758 851 920 145024
[3000] 54 59307 63 84 93 118 238 [3000] 68 [3000] 342 337 [3000] 640	155 378 378 602 777 987 149031 67 235 351 412 38 86 549 768 71
45 98 824 979	[3000] 902
60000 41 199 [5000] 565 96 722 53 938 67 61158 62 319 480 [3000]	150021 102 231 61 88 303 [5000] 441 72 553 635 728 [15000] 40 64
511 39 63 621 784 896 62025 90 234 72 625 802 39 913 22 31 98	73 898 95 923 26 74 [5000] 151037 139 202 97 [3000] 342 491 500 66
63447 173 34 86 922 36 64056 144 245 345 482 610 25 740 47 92 803	623 34 [15000] 66 789 859 966 152091 131 [3000] 98 472 786 947 153082
44 65057 170 226 [3000] 496 506 600 709 [3000] 943 56 66005 51 68	69 93 154241 [5000] 52 619 43 87 856 [3000] 902 10 156122 45 283 778
450 67 239 65 935 59 80 60502 92 151 206 406 540 819 23 906 60025	94 150003 107 425 553 616 45 79 738 843 157184 94 609 41 66 75
144 79 443 [3000] 414 765 855 906	94 709 47 57 819 990 158035 138 331 54 463 632 859 910 30 61
70007 20 81 317 417 41 635 704 50 97 818 41 961 71052 182 268	15037 404 64 626 65 88 708 27 72 95 853 84
303 49 63 416 524 54 656 89 845 [9000] 52 62 947 72067 72 77 117 52	100139 211 65 320 57 590 603 794 876 88 101480 613 703 9 14
69 [15000] 98 847 433 601 [3000] 729 92 845 951 73 73519 624 36 821	[3000] 59 892 948 96 162224 [3000] 390 [3000] 92 642 746 53 854 939
74042 72 125 453 544 77 99 672 83 749 927 94 95 75008 200 42 83 93	163034 125 [3000] 242 469 605 [5000] 54 69 766 164208 402 747 [15000]
388 43 696 812 76057 154 73 [5000] 345 42 437 836 40 921 61 77144	70 892 68 910 74 165026 57 88 359 76 [3000] 493 649 721 64 800 23
73 265 [5000] 323 495 630 [15000] 58 98 78056 200 25 516 53 [5000] 95	64 956 160069 89 135 97 325 49 49 543 [15000] 656 748 65 76 [5000]
680 793 828 32 924 93 79111 439 521 48 85 [3000] 634 744 926	853 955 167019 89 115 21 200 36 471 502 4 42 [3000] 76 609 47
80024 44 145 247 340 51 448 601 42 892 53 81179 282 342 401	[5000] 781 801 3 [5000] 4 23 903 33 [15000] 168097 [3000] 115 42 380
34 62 610 733 93 837 929 43 46 82053 121 93 223 61 306 82 8 849	95 411 667 753 73 814 53 69 66 72 954 97 169006 187 239 358 813 38
81 605 89 [3000] 739 899 [5000] 965 76 85 83091 100 255 497 777 95 830	170010 258 472 659 [3000] 94 913 36 171035 55 145 380 418 [15000]
42 84010 76 200 76 568 63 [30000] 73 75 633 [5000] 828 [5000] 39 45 94	34 503 7 62 728 90 172030 305 24 430 556 906 173114 [5000] 74 303
54072 115 73 328 414 576 667 87 896 80052 281 3 1 85 88 409 651	446 [3000] 586 [15000] 659 963 69 174010 55 95 195 232 382 86 431
87 742 89 [15000] 87091 212 361 766 72 832 912 [15000] 30 46 [3000] 73	50 74 89 525 30 37 612 712 47 873 945 50 69 175215 [3000] 23 43
88088 144 389 437 957 89083 157 82 221 336 85 574 86 703 21 53	355 532 52 754 821 60 986 176023 100 232 329 408 39 63 501 62 663
821 [5000] 48 51 969	[3000] 757 809 929 98 177043444 61 682 761 90 960 178120 204 [15000]
90055 203 348 97 442 578 91 613 739 67 71 834 78 01001 65 94	57 317 402 656 63 77 808 [3000] 13 66 934 179045 272 599 867 918 19 77
167 244 63 342 642 57 657 793 885 918 42 82 92055 166 [15000] 93 222	180013 87 113 311 434 76 592 622 56 789 805 56 71 911 181015
307 505 66 655 79 736 95 819 95 93084 127 239 399 402 531 75 629	58 140 374 92 [3000] 403 572 842 56 929 [15000] 41 182083 104 230 394

Sehr schönes Herrschaftshaus, beste Lage, mit Vor- u. Hintergarten, eleg. Hochparterrie oder 2. Etage mit 7 gr. Z., Badz., gr. Balkon zc. zc. oder 6% vom Kaufpreis frei rentierend, sofort, auch durch Vermittler zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7575

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine H. Villa oder Haus in Taunus genommen. Günstigste Capitalanlage. Gef. Off. v. Selbstrefl. unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2692

Mein Etagehaus (Dellstein), Thorfahrt, Hof, Lagerraum, in sehr gut. Lage, welches 1400 Mk. Ueberfl. rent., ist zu verp. Selbstreflektanten bitte, Offerten unter L. O. 297 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Herrschaftliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hochfein gelegen zc., zu verkaufen. Näh. durch E. Weltz, Michelsberg 28. 4906

Hochherrschaftliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhaus entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Barfstraße 9 b, 2 St. 7306

Al. Landhaus, zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg, 8 Min. v. Kurpark mit 6-8 schönen Räumen, nebst reichl. Zubehör, schöne Gartenanlagen, etwas erhöht, Alles der Neuz. entspr., sof. zu verk. Neuf. Preis 27,000 Mk. Kostenfr. Auskunft bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 8705

Villa Barfstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Vöhrer Adolfsstraße 7, C. Schlemann. 2583

Ein Haus in guter Lage und in sehr gutem Zustande, mit Canalisation eingerichtet, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten unter W. T. 391 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10489

Mein an der Wiesbadener Straße gelegenes Haus mit 1 1/2 Morgen großem Garten will ich verkaufen. 8679

Kristian Moeller, Viehrid a. Rh. 5 Minuten vom Jagdschloß Niederwald habe ich eine kleine gute Wirtschaft, Scheuer, Stallung, vier Morgen Gärten für den billigen Preis von 13,000 Mk. bei geringer Anzahlung feil. Alles im besten Zustand und geeignet für Gärtner, Pensionen, Metzger zc.

A. L. Fink, Friedrichstraße 9, Wiesbaden. Ein mir bekanntes Defonomeigut, 150 Morgen, wovon 110 Morgen gutes Ackerland, 20 Morgen prima Wiesen, 20 Morgen Wald, mit großen schönen Gebäuden, in einem gemächlichen großen Amtsort (Bahnstation) in der Nähe Fuldas, soll Abtheilung halber mit leb. u. tod. Inventar für 48,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahl. verkauft werden und bietet gute Ertrags. Jos. Emand, Taunusstraße 10. 388

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Aus der Hand zu verkaufen durch Hofrath Dr. Koch, Louisenstraße 38: ein 28 Ruthen großes Baumgrundstück im District „Hegelberg“, ein 38 Ruthen großes, im „Dafengarten“ gelegenes Grundstück und ein zwei Morgen großes, von der Ringstraße durchschnittenen Grundstück in „Ehlerseierland“, letzteres zu Speculationszwecken geeignet. 7477

12. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 30. Mai 1892, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern:
in Parenthese beigefügt.
(Dane Gewinne)

31 57 209 330 409 [1500] 74 [300] 591 643 770 862 934 1267 95
301 82 678 758 803 933 47 92 2019 35 [1500] 137 203 36 56 335 63
415 512 50 643 708 867 80 86 [1500] 908 43 3028 71 239 4 52 302
60 477 506 828 4237 70 421 57 571 630 53 719 [3000] 30 867 5010
37 105 [500] 378 95 488 622 0363 107 267 87 372 80 491 [3000] 517
785 870 85 961 7111 26 239 55 86 325 61 88 411 [300] 81 83 89 507
68 676 708 28 938 55 8250 596 683 776 95 819 24 961 9122 61 62
262 492 654 95 727 97 836 [500] 942 72
10004 22 [300] 59 67 89 133 279 349 [3000] 633 834 11105 394
427 633 [300] 68 [300] 851 12007 14 26 51 149 253 319 549 645 735
[3000] 56 938 43 64 13333 69 296 471 502 54 855 79 80 14005 127
63 63 64 243 77 387 606 55 726 878 941 50 15246 402 30 88 522 782
862 914 63 16003 37 216 26 408 21 22 60 62 74 576 91 613 17 63
721 878 17067 327 699 893 946 18018 20 73 275 358 65 451 [1500]
98 912 19111 36 231 410 [500] 28 517 22 75 670 829 87
20283 742 814 59 73 21185 88 286 412 638 22222 57 60 65 323
[3000] 78 85 496 [500] 96 796 28018 [500] 54 55 58 74 181 278 85 432
622 99 712 58 801 36 85 24017 84 172 249 71 384 460 512 62
90 602 48 717 849 25015 53 66 87 189 356 461 535 55 610 69 80 701
51 913 71 20 20602 [5000] 66 157 [1500] 73 375 408 [3000] 548 90 649
[1500] 776 27176 234 515 20 26 32 34 99 632 39 818 974 28027 71
129 61 62 71 99 318 36 658 71 761 [300] 92 843 985 [1500] 90 29002
243 44 68 606 32 66 903 66
30161 33 482 512 [3000] 39 708 856 [50] 31008 92 114 [500] 33
553 749 73 921 42 32001 107 12 33 203 [300] 318 562 630 45 91 780
95 813 28 39 35073 180 87 304 626 67 82 770 377 34019 [500] 134
338 27 80 95 469 70 615 75 838 61 89 984 35353 90 410 73 566 64
[75000] 631 72 94 740 61 924 30017 27 45 135 200 92 336 459 87
528 91 619 37167 96 389 426 502 680 766 91 826 65 962 72 [300]
38105 265 80 358 504 [500] 35 780 84 867 73 85 984 39052 221 93
503 17 709 16 64 [300] 815 62 97
40009 [3000] 26 64 [500] 134 68 203 40 383 567 619 858 62 95
41076 291 315 495 633 993 42235 49 393 492 520 44 80 [500] 82 707
67 969 43160 [300] 283 372 405 13 21 78 [15000] 321 410 74 [1500]
824 74 [3000] 44122 420 42 501 644 553 959 70 45067 91 276 301
417 661 97 [300] 616 [1500] 27 810 36 46011 [1500] 17 172 263 331
439 53 [300] 5-9 691 844 914 47187 [3000] 305 28 421 753 80 [300]
902 8 48003 9 121 247 393 505 28 28 698 997 49170 299 346 47 401
31 514 34 52 72 634 97 939
50005 [300] 18 39 111 15 70 [500] 227 98 398 474 13 594 52 95
664 777 838 51017 241 345 944 52026 154 393 454 85 670 880 938
57 53080 123 294 373 536 66 612 725 843 54101 94 239 307 472 516
625 32 705 7 813 [500] 903 6 [1500] 55088 141 284 412 571 628 56
838 909 50606 78 150 221 89 388 427 679 859 991 57044 59 107 241
80 329 43 541 888 987 94 58010 [3000] 120 247 370 516 88 804 940
[3000] 50014 137 816 46 [5000] 433 44 [3000] 505 58 77 613 720 800
42 925
60018 45 185 258 311 [3000] 43 [1500] 403 11 43 650 742 844 [300]
77 78 903 61300 409 58 688 700 829 62103 [300] 239 40 94 416 65
85 95 662 672 97 768 909 15 77 63013 123 [10000] 223 329 92 401
83 526 46 67 703 33 858 948 95 64039 66 136 83 431 565 809 99
65084 122 87 283 675 730 53 66006 [1500] 71 92 431 73 505 629 785
67127 56 562 641 737 55 85 889 95 68142 77 94 471 507 670 775
[300] 69001 244 [300] 91 557 805 6 713 66 848
70290 472 617 702 817 71122 292 322 488 512 93 693 766 81 888
72044 63 116 30 77 73 90 309 827 [3000] 44 912 25 73006 32 206 25
55 45 659 887 54490 500 90 [3000] 75086 103 45 55 376 418 541
70 702 18 872 929 98 76010 217 315 425 41 60 [3000] 670 75 606 730
812 77054 64 86 111 315 26 41 419 38 52 [3000] 604 865 949 78062
122 269 369 688 632 884 79021 23 151 65 241 91 [15000] 417 42
553 734 88
80050 111 29 [300] 302 426 664 768 838 51 53 929 49 81068 78
95 202 [500] 11 329 607 70 825 76 95 957 [300] 82002 114 52 288 78
301 31 418 873 9-8 88029 119 55 254 99 502 835 981 [1500] 84055
82 109 53 229 62 98 766 59 847 64 82 95 85123 [3000] 55 545 638 76
84037 116 272 95 371 404 78 [1500] 502 10 33 634 703 9 845 66 906
28 44 59 89 87181 211 395 [300] 571 662 95 96 801 69 911 88533
726 882 89056 313 418 563 737 69
90027 119 [1500] 88 219 78 395 440 93 685 778 896 91120 290 444

49 53 601 17 18 [300] 63 [1500] 67 86 99 767 86 924 92035 113 17 26
69 [500] 523 632 883 89 992 92053 70 165 325 95 426 [1500] 506 12
[3000] 651 52 835 921 53 [1500] 94127 203 52 93 381 643 61 721 24 57
835 975 95096 112 81 88 450 670 78 97 753 96062 [500] 97 293 327
408 39 43 99 521 [300] 63 80 631 67 882 95 97081 157 66 70 230 38
83 815 32 459 77 643 77 98 748 74 851 990 98057 62 305 75 562 80
663 859 93 90412 505 39 815 22 976
100383 97 470 [500] 543 96 746 803 85 985 101045 403 102169
98 277 372 516 23 708 60 93 103450 77 607 72 964 104004 257 73
331 659 99 724 844 61 65 106113 219 57 95 387 511 86 678 807
918 106026 81 89 113 347 [300] 65 422 29 558 749 84 62 905 69
107009 283 379 429 51 73 [500] 547 69 619 717 819 943 108004 285
329 666 87 723 58 96 98 979 89 93 109707 165 89 330 87 569 761
[500] 863 [1500] 913
110065 157 477 [300] 90 618 927 94 111353 59 450 63 [500] 519 68
673 755 837 921 44 112095 118 90 255 [300] 94 376 83 440 536 60
645 949 73 118029 221 80 480 81 [1500] 83 [10000] 616 801 [1500]
114245 349 439 506 91 665 735 89 972 76 84 115976 212 604 34 739
907 940 61 82 [1500] 116250 327 [300] 33 75 [3000] 88 480 525 843 835
969 117613 143 539 [300] 735 118214 425 39 525 749 57 825
110053 157 200 16 75 86 349 [300] 69 528 64 656 765
122022 44 71 77 249 303 67 [3000] 489 623 40 870 911 18 53 95
121036 82 129 [300] 203 401 57 504 92 606 875 98 926 [300] 122049
237 342 472 92 559 [300] 653 63 [3000] 767 876 84 901 123217 46
323 432 61 80 530 717 910 124405 56 684 91 99 748 55 67 125112
310 12 84 423 58 612 88 940 99 120144 93 355 538 858 127099 148
57 85 99 211 22 [300] 346 479 622 705 80 986 126196 209 49 307 504
11 59 94 632 903 120011 131 [500] 56 239 359 402 47 619 26 716
88 960
130123 [500] 26 261 [1500] 85 302 88 598 665 [3000] 815 72 84 [300] 945
121054 77 114 25 399 468 570 614 831 88 132132 243 476 687 733
862 73 [3000] 956 138090 [300] 67 104 296 310 547 718 853 74 95
134043 117 268 319 31 [3000] 414 570 [300] 135027 58 75 341 513
14 21 69 [500] 72 636 858 932 59 136053 148 57 276 87 342 70 421
31 607 59 709 17 40 982 137143 237 349 59 82 563 654 85 714 89
829 46 965 138223 53 225 366 507 53 612 47 925 139165 258 309
33 48 81 435 45 69 592 657 722 31 93
140333 709 50 892 141035 305 70 72 406 50155 8401 142126 277
390 625 73 143029 134 [1500] 55 343 84 85 481 508 93 638 711 71
849 70 [500] 909 43 14079 202 68 [3000] 32 [1500] 405 610 20 50 78 96
145077 132 315 415 634 815 920 58 62 146048 259 443 622 77 712
48 864 147013 290 302 20 490 724 59 876 [300] 921 27 145037 184
242 43 89 94 380 91 465 532 697 730 927 93 149228 65 171 234 57
65 369 567 609 715
150088 79 178 268 704 937 39 [1500] 151043 91 143 331 90 474
649 896 983 46 152176 380 [300] 436 526 55 75 93 896 937 153074
335 642 77 [800] 710 19 892 [1500] 97 154090 [500] 98 152 97 204
464 75 94 642 887 937 155096 68 217 611 41 74 716 815 61 81 83 86
150035 59 217 496 563 621 82 [1500] 717 53 157165 323 48 76 476
536 628 797 [300] 823 931 96 158034 227 385 460 503 15 76 707 63
833 904 50 55 159082 223 41 320 644 [500] 46 797 91 11 42
160010 255 98 99 434 [500] 41 523 753 59 825 73 [1500] 968 161061
86 203 21 300 37 38 482 753 815 22 976 162006 17 29 75 188 [500]
390 443 97 564 94 622 77 864 98 947 163017 176 630 79 844 951
[300] 164066 249 418 38 659 792 98 837 [300] 977 [1500] 165149 202
75 423 46 69 76 532 35 86 626 27 733 62 [500] 819 27 934 166057 64
73 110 43 90 239 568 74 607 32 740 80 407 66 85 967 167026 22
[300] 83 120 92 225 45 59 310 62 416 80 651 80 83 863 928 168144
67 95 280 377 93 514 19796 993 169081 [300] 540 2 56 675 91 829 52
170032 41 137 43 332 78 582 753 171255 318 566 [1500] 69 689
790 172044 82 151 53 79 223 332 425 40 653 [500] 99 711 31 56 80
840 173098 [500] 136 75 207 12 77 94 337 444 95 581 93 731 895 954
174225 34 58 405 8 704 [1500] 65 987 175037 66 119 52 466 529 611
15 83 763 842 964 [1500] 176031 [300] 99 287 370 471 504 54 93 99
614 65 713 859 92 [300] 931 87 177058 81 142 304 50 450 603 699
177 856 91 967 178104 356 439 [300] 615 49 601 87 766 801 89 [500]
179284 315 37 171 474 570 704 27 838
180370 413 43 517 621 715 35 904 49 181020 69 102 56 65 78
241 453 84 [300] 552 63 [300] 614 82 755 990 182044 379 468 587 765
862 183109 254 55 424 39 643 735 815 86 90 [500] 904 184395 30
625 40 928 41 [3000] 89 185053 [500] 197 235 87 416 516 629 725 968
186035 198 367 593 660 702 187020 [300] 35 [1500] 35 42 113 227 49
[500] 437 522 39 37 795 855 [3000] 943 188065 159 56 351 457 68
505 704 60 78 874 936 72 189031 136 258 [500] 84 327 72 83 606 38
716 26 933 49 84

Bauplatz. Höhenlage, Gdplatz, billig zu verkaufen, 34 Ruthen.
Näh. Parkstraße 9 b, 2 Et. 7453

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleines Wohnhaus mit größerem Garten, an der Dampfstraßenbahn oder sonst nicht zu weit von dem Kurpark gelegen, wird zu mieten oder zu kaufen gesucht. Gef. Off. mit genauer Preisangabe u. S. S. 369 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Etagenhaus

mit Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, sowie Hintergarten, wird bei hoher Anzahlung sofort oder zum 1. October zu kaufen gesucht. Käufer reflectirt nicht auf eine freie Wohnung, sondern beabsichtigt 1000 bis 1200 Mk. selbst zu verwahren. Gef. Offerten beliebe man zu richten an die Immobilien-Agentur von 10194

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Geldverkehr

Capital von Privaten wie Instituten auf **Hypotheken** besorgt discret und prompt **G. Walch, Kranzplatz 4.** 1025
Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolff, Weißstraße 5, 2.** 15907

Capitalien zu verleihen.

300,000 Mk., auch getheilt, per Juli auf 1. Hypothek auszuliehen. Näh. durch 6557

Carl Wolff, Weißstraße 5.

40,000 Mk. geg. 2. Hypoth. oder gegen Eigenthums vorb. zu 5% am 1. Juli zu vergeben. Dir. Anfr. unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

12-15,000 Mk. geg. 2. Hypoth. auf gleich gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10342

50-55,000 Mk. Capital gegen gute Sicherheit auf 2. Hypothet (Geschäftshaus, prima Lage im Mittelpunkt der Stadt) zu leihen gesucht per 1. Juli oder 1. August. Näh. u. Chiffre **R. A. 201** im Tagbl.-Verlag. 9642

10,000 Mk. (5%) Nachhypothet, la Lage (bis 75% d. Tage), z. cediren. Offerten sub **U. N. 253** an den Tagbl.-Verlag.

6-8000 Mk., 5% Zinsen, gute 2. Hypothet, auf gutes Geschäftshaus sof. od. spät. zu leih. gesucht. Off. u. **T. T. 392** an d. Tagbl.-Verl. zur 2. Stelle, 2. Mal **Mt. 20,000** z. 2. Stelle, 30,000 **Mk.** 14,000 zur 1. Stelle und **Mt. 10,000** zur 2. Stelle zu leihen gesucht. Offerten unter **A. V. 319** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30,000 Mk. 14,000 zur 1. Stelle und **Mt. 10,000** zur 2. Stelle zu leihen gesucht. Offerten unter **A. V. 319** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10-12,000 Mk. werden auf eine vorzügliche 2. Hypothet gesucht. Off. unter **R. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei schöne blühende Granatbäume zu verkaufen
Boppstraße 8, Mainz.

Unterricht

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem
Preise Rheinstraße 55, Part., 12-1.
Französischer Unterricht wird ertb. N. Tagbl.-Verlag 4904

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht
für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

7889

Dramatischer Unterricht mit Erfolg wird jungen begabten An-
fängern ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10418

Musik-Unterricht

in Clavier, Violine, Gesang, Theorie und Ensemble-Spiel ertheilt gründlich
Rich. Haertel, Concertmeister,

Weißstraße 18, Partierre.

Unterrichts-Sprache auf Wunsch französisch.

9455

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Röderstr. 28a, P., Allee-Seite,

Ende der Taunusstrasse.

Frl. E. Hohle.

English spoken.

5852

Eine tüchtige Clavierlehrerin ertheilt gründlichen
Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 M.
Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6089

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Verpachtungen

In Mitte der Stadt ist eine Wirthschaft sofort zu ver-
pachten an einen cautionsfähigen Wirth, sowie eine Wirth-
schaft im oberen Stadttheile. Näh. zu erfahren durch **Daniel Kahn,**
Sebanstraße 10. 10449

Miethgesuche

Ein junges Ehepaar ohne Kinder sucht gegen Reihaltung
eines Hauses billige Wohnung. Adressen u. **W. R. 351**
im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Zu miethen gesucht

in freier Stadtlage eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern
nebst Zubehör im Preise von ca. 400 bis 600 M.
pro anno. Gefl. Offerten sub **O. T. 388** an den
Tagbl.-Verlag.

Ein möbirtes Zimmer ohne Bett, in gef. Lage, gesucht. Näh. Michels-
berg 30, 2. 10424

Ein straßenwärts belegenes großes leeres Zimmer mit
Küche von einem Beamten zum 1. Juni cr. gesucht. Off.
unter **F. T. 389** an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz
zu miethen gesucht. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-
Verlag. 8611

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Tahuststraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Langgasse 5. 1178

Ein Laden mit Ladenzimmer Schwalbacherstraße 17, Eßhaus, billig
zu vermieten. 10455

Nähe bei Wiesbaden

ist ein großer Laden mit Wohnung, für Messerei sehr geeignet, da
Schlachthaus vorhanden, zum 1. October cr. zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 10397

Ein eingerichteter Lagerplatz in der Schlachthausstraße, sowie
ein Lagerhaus daselbst, 120 Quadratmeter Flächenraum, zu
vermieten. 10408

A. Braun, Moritzstraße 15.

Wohnungen.

Adlerstraße 29 febl. Wohnung im Vorderh. zu v. Näh. 1 Tr. 10416

Wolfsallee 49 Belcoid über elegante neu herg. Etagen mit 5-6 und
7 Zimmern, Bad, Balkon u., gleich oder später zu vermieten. 7674

Dambachthal 8 ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör,
per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6 b bei
W. Philippi.

Die Wohnung ist Vormittags von 9-11 Uhr einzusehen. 7216

Dohmerstraße 18, Mittelh. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör
auf 1. Juli zu vermieten. 5837

Zahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Wanz,
2 Kellern, sofort zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 8968

Saarlstraße 2 kleine Wohnung, 2 Zimmer, an ruhige Leute per 1. Juli
zu vermieten. 10456

Sirchgasse 49, Etb. 2 St., ist eine schöne neu herger. Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli zu verm. 10423

Louisenstraße 2 Bel.-Et. von 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie
eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. Juli oder
sofort zu vermieten. Näh. beim 10183

Dr. Lenz, Wilhelms-Apotheke, Rheinstraße 9.

Mainzerstraße 54 b ist die erste Etage, 5 Zimmer, Wärdchen u.,
eventuell Badeanlage, per 1. Juli für 650 M. zu vermieten.
Näh. daselbst. 10458

Mauergasse 13 ist eine Mansarde-Wohnung, bestehend aus zwei
Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu vermieten.

Moritzstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu ver-
mieten. Näh. auf dem Bureau. 8781

Moritzstraße 15 eine Wohnung von 5 Zimmern für 800 Mark pr.
1. Juli zu vermieten. Näh. bei **A. Braun.** 10429

Nicolastraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von
5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf October zu vermieten. 8987

Philippstraße 43 ist Veränderung
halber eine Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche u. sofort oder später zu verm.

Zu erfragen Philippstraße 20 bei **Hoffmann.** 9485

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel.-Etage, 6 Zimmer mit
Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Steingasse 35 ist ein Dachlogis (Frontispiz) zu vermieten. 9750

Wörthstraße 7, bicht an der Rheinstraße, das Hochparterre oder die
zweite Etage, je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10407

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 23

ist das abgechl. gut möbl. Hochparterre, 1 Balkon, 3 Zimmer, einger.
Küche, Keller und Mansarde, zum 1. Juni zu verm. Näh. 1 Tr. 9385

Elegant möblierte Etage und Zimmer zu verm.
Wierthstraße 3.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 40, R., fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 9788

Adelheidstr. 57, auch Küche und Mansarde abg. 8892

Albrechtstraße 4, vrb. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 8456

Bleichstraße 2, 1, ein großes gut möbirtes Zimmer zu verm. 7129

Bleichstraße 6, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 10070

Bleichstraße 15, 2, schön möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten.

Bleichstraße 16, 3, ein möbl. Zim., a. Wunsch m. Piano, zu vm. 8667

Bleichstraße 20, 2. Etage, schönes tüchtes Zimmer möbirt
billig zu vermieten.

Blücherstraße 22, 2. Et., ein möbl. Zim. z. verm. Preis 14 M. 8925

Friedrichstraße 14, 1. Etage rechts (am Kurpark), Salon und Schlaf-
zimmer für eine oder zwei Personen; auch für kurze Zeit ebenfalls
ein möbl. Zimmer.

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 gut möbirtes Zimmer, je 2 und 2
zu vermieten. 8897

Grabenstraße 28 ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten.

Heinenstraße 18, 2 L., schön möbl. zweifelh. Zimmer an einen Herrn.
Belmundstraße 33, 2. Et. 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 10023

Kirchgasse 43, 2 St., ist ein schönes gr. möbirtes Zimmer pr. 1. Juli
zu vermieten. 10402

Moritzstraße 33 ist ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. das. 2 St. 10303

Kerstraße 29 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 10481
Kerstraße 29, 1 St., ein fr. möblirtes Zimmer zu vermieten. 10293
Römerberg 18, 2 St., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.
Schillerplatz 2, vermieten. 10216
Schulberg 9 freundlich möbl. Parterrezimmer zu vermieten.
Schulbergstraße 3, 1. St., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8474
Schwalbacherstraße 34 (Altefeste) möbl. Parterre-Zimmer zu verm.
Schwalbacherstraße 34, 1. gut möbl. Zimmer, event. Pension.
Stiftstraße 24 (Gartenhaus) kleines gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten.
Wallstraße 43, 3 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9651
Wilhelmstraße 5, 2. St., elegant möblirtes Zimmer zu verm. 8165
Wörthstraße 18, Part., ist ein großes elegant möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 10370
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Gröberstraße 24. 1290

Zwei schöne ruhig gelegene Zimmer (auf Wunsch mit Manfarge), fein möbl. od. unmöbl., billig abgegeben an einen ruhigen Miether Kaiser-Friedrich-Ring 19, 3, gegenüber der verläng. Jahnstraße. 10299

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 3044
 Möbl. Zimmer (monatl. 15 Mk.) zu verm. Albrechtstraße 34, 3 r. 9914
 Ein gut möblirtes Zimmer sofort zu verm. Delaspestraße 6, 1. 10446
 Einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 9, Hth. 3 St. mit oder ohne Pension, zu verm.
Möbl. Zimmer Faulbrunnenstraße 12. 6070
 Ein frbl. möbl. od. leeres Zimmer mit Benutz. d. Gartens billig zu verm. J. Scheben, Gärtner, obere Frankfurterstraße. 9742
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Helenestraße 6, Hth. 2 Tr. r.
 Ein möblirtes Zimmer mit Pension an ein Fräulein zu vermieten Helenestraße 25, 1 St. 10292
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Jahnstraße 6, 3.
 Fein möbl. Zimmer gleich o. später billig zu vermieten. Lehrstraße 2, 3 I.
 Ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer, Seitb., zu vermieten Sonnenstraße 12, Seitb. Part. r., Fr. Paigle. 9567
 Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Marktstraße 34, 2. St. 10457
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Dantienstr. 31, Hth. 1 Tr. links. 9791
 Ein fr. möblirtes Zimmer mit Kasse zu vermieten Dantienstraße 40, Frau Wiersdorfer. 7406
 Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 13, 2. Dependence. 9284
 Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Röderallee 22. 9091
 Ein schön möblirtes Zimmer mit Kost Röderstraße 41, nahe der Taunusstraße, jet. zu verm. Weggerladen zu erfragen.
Möbl. Zim. d. a. f. Badenstr. Anz. Nachm. Schwalbacherstr. 53, 3 r.
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Sedanstraße 7, 1. St. r. 10157
 Ein schön möbl. Doppelzimmer zu vermieten Walramstraße 3. 9885
 Ein freundl. möbl. Zimmer, n. b. Stfir., zum 1. Juni zu vermieten Webergasse 41, 1 rechts. 9864
 Ein freundlich möblirtes Zimmer mit guter Pension (sep. Eingang) zu vermieten Wörthstraße 2a.
 Ein Zimmer mit Bett an ein anständiges Mädchen abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10390

Kirchgasse 7 eine möblierte Manfarge zu vermieten. Näh. Conditorei. 9971
Steingasse 35 in eine möbl. Dachstube mit 2 Betten zu verm. 10059
 Möblierte Manfarge zu vermieten Kirchgasse 43, Wiener Schulboger.
 Feinb. Manfarge mit Bett zu verm. Schwalbacherstr. 1, Schulab. 10409
 Möbl. Manfarge mit 2 Betten an Arbeiter zu verm. Taunusstraße 21, 1. Meisl. Arbeiter erh. Logis Adlerstraße 13, Hth. 2 r. 8541
 Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5.
 Zwei anst. Arbeiter erh. gute Kost u. Logis Hellmundstr. 35, Hth. Part. Anst. j. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. i. Laden. 10044
 Arbeiter erh. sch. Logis Hermannstraße 28, Hth. 1 St. links.
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Kellerstraße 10, 1 St. 9678
 Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstille kleine Kirchgasse 3, 2. 8449
 Zwei anständige Leute erhalten billig Schlafstille mit oder ohne Kost. Müller, Mauritiusplatz 6.
 Zwei reini. Arbeiter erhalten Kost und Logis Weggergasse 18. 10082
 Zwei reini. Arbeiter erhalten Logis Schachtstraße 3. 10149
 Zwei Leute können Schlafstille erhalten Schulgasse 11.
 Ein anständiges Mädchen kann Schlafstille erhalten. Zu erfragen Steingasse 8, 1 St. l.
 Ein anständiger j. Mann erhält schönes Logis Steingasse 15, 1. St.
 Anständ. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellrigstraße 5, Hth. Part.
 Anständiger jg. Mann erhält schönes Logis Wellrigstraße 12, 2 St.
 Zwei anständ. Arbeiter erh. Kost u. Logis Wellrigstr. 19, Hth. 2 St.
Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 15, schönes möbl. Zimmer zu verm.

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.

Parstraße 9 d sind 2 ineinandergelagerte Parterre-Zimmer zu verm. Näh. selbst 2 St. 10438
Al. Schwalbacherstraße 8 ein gr. helles leeres Zimmer im 2. Stof und eine Manfarge mit Doppelbett. 8625

Manfarge an eine einzelne Person z. vermieten Karlstraße 14, 1.
 Zwei kleine Manfarden an eine ruhige Person oder Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten Schwalbacherstraße 51, Bäckerladen.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinfeller (35-40 Stück haltend) zu verm. Schlichterstraße 14. Näh. Albrechtstraße 36, 1 St. l. 8603

Fremden-Pension

Fremden-Pension Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
 Einige Zimmer frei geworden. 2990

„Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.
 Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 9189

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 37,

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 7850

Pension Taunusstraße 1. Schöne luftige Zimmer. Preis mäß.

Pension. Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, mit Pension von 3 Mk. an per Tag, zu vermieten Taunusstraße 21, 1.

Pension Carola,

4. Wilhelmplatz 4. Zimmer frei. — Gute Küche.

Nabe dem Walde (Nerothal) sind in einer Villa 1 bis 2 möblierte Zimmer abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10816

Vorzügl. Pension mit Wohn- und Schlafzimmer, für zwei Personen zu 8 Mk. tägl. Allerbeste Kurlage. Näh. i. Tagbl.-Verl. 10444

Land-Anfenthalt.

Einem gebildeten Herrn aus guter Familie ist Gelegenheit geboten, bei einem kinderlosen, der besten Gesellschaft angehörenden Ehepaar, welches 20 Minuten von Wiesbaden eine kleine Pflanzung hat, gesunden ruhigen Land-Anfenthalt mit vollständiger Verpflegung zu nehmen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9161

Nachdruck verboten.

Südliche Frühlingstage.

Von Paul Lindenberg.

IV.

Toledo.

Es ist eine falsche Meinung, daß Madrid in einer öden, unfruchtbaren Gegend liegt; das zeigte uns am eindringlichsten die dreistündige Eisenbahnfahrt gen Toledo, die uns durch fruchtbare, mit Weizen, Wein und Gemüse bebaute Striche führte, durch ausgedehnte Felder und Wiesen, auf denen zahlreiche Viehherden weideten. Allerdings könnte der Boden einen dreimal so hohen Ertrag liefern, als es heute der Fall, obschon der spanische Bauer einfach, fleißig und mäßig ist, aber abgesehen von der schwachen Bevölkerung — ganz Spanien, wohl ebenso groß wie Deutschland, zählt 18 Millionen Einwohner, Deutschland dagegen deren 52 — trägt die unglückselige Einrichtung, daß der spanische Bauer keinen Grundbesitz (der sich in den Händen der Großgrundbesitzer befindet; diese vergeben ihn an Generalpächter, die ihn in einzelne Parzellen wieder an die Bauern verpachten) erwerben kann, dazu bei, daß der spanische Bauer das Land nicht rationell bewirtschaftet, sondern daraus nur so viel zieht, wie er zu seinem und der Seinen Lebensunterhalt bedarf. Der schlechte Stand der Finanzen, der bei jeder Ministerkrise eintretende stete Wechsel in allen Beamten-

schaften, die Unfähigkeit, Schwerfälligkeit und wohl auch, milde gesprochen, Ungerechtigkeit vieler dieser Beamten, nicht zuletzt die geringe Förderung, die Landwirtschaft und Industrie von oben herab erhalten, und endlich die schlechte Beschaffenheit der Verkehrswege, zumal der Eisenbahnen, sind mit schuld, daß das heutige Spanien nur noch ein Schatten des frühern ist.

Wo fiele uns dieser Unterschied zwischen der Gegenwart und der Vergangenheit mehr auf als in Toledo, Toledo, einst von zweimalhunderttausend Einwohnern bewohnt und heute kaum von dem zehnten Theile, einst blühendste Residenz und Königsstadt der Gotenfürsten, dann durch drei Jahrhunderte der Herrscher der Kalifen, später bewohnt von Karl V., dem Herrscher zweier Welten, und erfüllt von dem Ruhme der kastilischen Ritterschaft, von reichstem Wissen und schöpferischem Können, und heute eine Provinzstadt letzter Sorte, die nur ihr Leben empfängt von dem Tode, der ihre steinernen Glieder in Vann geschlagen!

Aber wenn sich auch alles verändert hat in Toledo, eins ist geblieben: die Sonne, getreu dem alten Worte, daß, als Gott die Sonne schuf, er sie auf Toledo konzentrierte. In ein einziges funkelndes Sonnenmeer geküßt lag Toledo in stolzer, felsenhobener Lage da, als wir es in vorgerückter Morgenstunde erreichten; stehend prallten die Sonnenfluthen von den mächtigen Felsquadern ab und hüllten in ihrer Gluth die weißen Häuser, die Mauern, Thore und Brücken, daß sich schmerzhaft die Augen von selbst schlossen, die man trotzdem immer wieder öffnete, um nichts von dem reizvollen Wilde zu verlieren. Staubaufwirbelnd, schellenklingend jagten die vier Maulthiere vor unserm Gefährt dahin, zu stets schnellerm Laufe angetrieben von unserm halbwüthigen Wagenlenker durch Peitschenknaall, durch langgezogene Gurgelstöne, durch Lob- und Schimpfreden: „Ei, gut so, kleine Lisa, nur flott, mein Herzchen,“ „Du Faulenzer, Pedro, wart! Du sollst laufen lernen!“ und dann sang wieder der struppige Bursche im nächsten Augenblick ein Volkslied vor sich hin oder sah uns verschmitzlächelnd an, als wüßte er, daß ihm einige Centimos und Cigarretten sicher wären. In lausendem Galopp ging es so hügelan, donnerten wir über die steingewölbte Brücke, unter der in starkem Gefälle der Tajo dahinströmt, rollten wir durch einen majestätischen Thorbogen und nun wieder an den Resten früherer Befestigungen vorüber, deren einzelne noch aus der Herrschaft des Gotenkönigs Wamba zu Mitte des siebenten Jahrhunderts herrühren, steil bergauf und hinein in das Häusergewirr Toledos!

In das Häusergewirr hinein, das wir alsbald zu Fuß kreuz und quer durchirren, als ob wir uns in einem Labyrinth befänden; wo ist der Anfang, wo das Ende — ja, wer kann das wissen inmitten dieser sich durcheinander drängenden Gassen und Gäßchen, oft so schmal, daß kaum ein Gelehn hindurch kann mit seiner Last, so verbogen, so versteckt, daß sich in ihnen nur der lang angelegene Einwohner zurechtzufinden vermag. Verschwiegen, wie von Heimlichkeiten umwoben, blicken sie auf und herab, diese weißen, flachbächrigen Häuser, deren hohe Thore so fest mit gewaltigen, von Eisentupeln dicht bedeckten und mit schweren Klopfern versehenen Thüren verschlossen sind; schmale Fenster, unregelmäßig verstreut, lassen nur schwach den Tageschein eindringen in die holzgetäfelten Stuben, in deren Dämmerlicht noch alte Sagen weben und alte Erinnerungen haufen. Plötzlich aber welch' frohe Unterbrechung: hier und da, verstreut in dieser zusammengedrängten Häuserreihe, ein Haus mit kleinen schmalen Fenstern und keinem finstern Portal — ein hoher luftiger Thurm öffnete sich vor uns, hinter einem durchbrochenen Eisengitter sehen wir einen mit Fliedergebüsch, mit Lorbeer- und Rosenhecken, bewachsenen Hof, in dessen Mitte ein Springbrunnen plätschert und um den sich Wände mit bunten Glasuren ziehen, während der Erdboden mit goldgelben Fliesen bedeckt ist; um den Hof, in den frei der Sonnenglanz eindringt, ziehen sich blumenbewachsene, säulengetragene Galerien, auf die Fenster und Thüren gehen, umraut von zierlichem architektonischem Schnitzwerk, und über dem Ganzen ruht ein so poetischer Hauch von grazioser Feinheit, von liebenswürdiger Anmuth, von einem friedlichen Selbstbegnügen, daß wir die Besitzer des Hauses um jede Stunde beneiden, die sie in ihm zubringen dürfen.

Das sind noch Häuser aus der Maurenzeit, und wenn wir dann wieder ihre christlichen Nachbarn sehen, die finster, verschlossen, in sich gefehrt dastehen, so drängt sich uns leicht ein Vergleich auf zwischen der Herrschaft der Kalifen, an deren Höfen die Wissen-

schaften, die Künste blühten, wo Sänger und Dichter, Künstler und Musiker gleich Fürsten geachtet wurden, unter deren Regierung das Land bedeckt war mit blühenden Städten und fruchtbaren Dörfern — und zwischen der blutigen Herrschaft der christlichen Ferdinands, Sanchos und Alfonsos von Kastilien und Aragonien, deren Mitterscharen mit Feuer und Schwert jene Gefilde verheerten und die in ihrer Gefolgschaft später einen unheimlichen, einen vernichtenden, einen zermalmenden Dämon mitführten, der den letzten Tropfen Lebenssaftes dem unglücklichen Lande entpreßte — dieser Dämon, er hieß die Inquisition!

Wo sind sie geblieben, die unvergleichlichen Wandentmäler maurischer Kunst, wo sind sie hin, die herrlichen Bibliotheken, die Gold- und Silberschätze der Kalifen, was wurde aus ihnen, den Schöpfungen einer edlen Gartenkunst und weisen Landbebauung? Begleitet mich durch die von unsern einsamen Schritten widerhallenden Straßen Toledos und tretet mit mir ein in jenes von wilden Rosengebüsch umgebene viereckige Gebäude dessen Aeußeres flach, unwirth, nüchtern aussieht, mit Kalk bespritzt, ebenso wie sein Inneres, und nun, nachdem Ihr eure Augen an die Dämmerung gewöhnt, blickt um Euch und blickt hinauf zur Decke! Ja, ein Ausruf der Bewunderung entfährt Euern Lippen, denn an jenen Stellen, an denen man den Kalkputz entfernt, erpäßt Ihr die köstlichen geschnittenen Holztäfelungen, die farbenprangenden Glasuren, die feingezacktesten Umrisse einstiger rundbogiger Fenster, durch die die Sonne ungehindert hineinstülzen durfte in diesen marmortragenden höheitsvollen Raum. Eine Moschee war er dereinst, von Kunst, von Grazie, von Sonnenlicht erfüllt, aber Barbarenhände wandelten sie in ein Kloster um, alles vernichtend oder, wo es nicht möglich war, unter Kalkschichten verbergend, was einst die höchste Kunstfertigkeit, die heiterste Daseinsfreudigkeit geschaffen, aus dem Kloster wurde eine Kirche, aus der Kirche eine Kaserne, aus der Kaserne ein Getreidemagazin, aber all diese Wandlungen und all die Jahrhunderte konnten diesem der rohesten Zerstörung anheimgelassenen Gebäude doch nicht seinen innern Adel rauben!

Und nun folgt mir auf den Allan des Alcázars, jener Königsburg mit trostigen Mauern und wehrhaften Zinnen, an denen Römer und Goten, Araber und Christen gebaut und die noch heute unvollendet ist, obgleich schon Karl V. in ihr residierte; folgt mir und blickt von der stolzen Höhe mit mir hinaus, hinunter auf den brausenden Tajo und hinüber zu den schluchtenreichen Bergen, auf denen sich einst Paläste und Landhäuser erhoben, von schattenspendenden Gärten umsäumt, während unten die brausenden Wellen des Stromes geschäftige Mühlen in Bewegung setzten und von der Stadt her der Klang emsiger Arbeit erschalle. Und heute? Ruinen, wohin Ihr seht, von den Palästen einige Turmreste, in denen Habichte nisten, und von den Mühlen die gewaltigen Interquadern, in denen Fische haufen, — Ruinen, wohin Ihr schaut, eine wahre Todtenstadt, aus der Handel und Wandel gewichen, ebenso wie die einst kunstvoll bewässerten, die Frucht- und Blumenschätze des Südens tragenden Fluren verbrannt, verödet sind und nur noch Olivenbäume und Cypressen zeitigen. Philipp II. war es, der einst die Residenz von Toledo nach Madrid verlegte; ich glaube, selbst sein versteinertes Herz konnte nicht auf die Dauer den Anblick dieser anklagenden Trümmerhaufen ertragen.

Visiten-Karten
in jeder Ausstattung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Langgasse 27 Wiesbaden

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Meeres- und Schiffsalwellen.** Eine Erzählung von G. Cornelius. (9. Fortsetzung.)
2. Beilage: **Südliche Frühlingstage.** Von Paul Lindenberg. IV. Toledo.

Locales.

— **Aus der Gesellschaft.** Se. Kaiserliche Hoheit der Großfürst Michael Michailowitsch reiste am Sonntag Nachmittag nach Frankfurt, traf daselbst mit seinem Bruder, dem Großfürsten Georg Michailowitsch, welcher nach seinem kurzen Aufenthalte in Berlin, zuletzt mehrere Tage in Straßburg verweilt hatte, zusammen und lehrte gestern Abend wieder hierher zurück.

— **Kurhaus.** Morgen Donnerstag Abend wird, wie wir schon mittheilten, die hier in bestem Andenken stehende Concertfänger-Gesellschaft „Hinterwaldner“ aus Insbruck im Kurgarten concertiren. Die Pausen werden durch Orchester-Vorträge des hiesigen Musik-Vereins ausgefüllt werden und wird das Programm ein sehr abwechslungsreiches und amüsantes sein. Besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben, doch sind alle Kurhausarten beim Eintritt vorzulegen.

— **Personal-Nachrichten.** Herr Prälat Dr. theol. Keller reiste nach Kassel zu der dortigen kirchlichen Jubelfeier und wird am zweiten Feiertage die Festpredigt halten.

— **Schwurgericht.** Der zweiten diesjährigen Schwurgerichts-Periode, welche, wie schon gemeldet, am 20. Juni beginnt, werden voraussichtlich nur vier Anklagen zur Aburtheilung überwiesen werden. Darunter befindet sich auch diejenige gegen den Lotterieschwindler Hermann Krüger, welcher bekanntlich in der Langgasse dahier unter der Firma „Fischer & Co.“ ein Loosgeschäft etablirt hatte, gelegentlich der Schlossfreiheit-Lotterie Gesellschaftsspiele arrangirte und die Leute in großem Maßstabe betrog. Diese Verhandlung wird in Folge des umfangreichen Beweismaterials wahrscheinlich zwei Tage in Anspruch nehmen.

— **Der „Arion“.** Der vornehmste deutsche Gesangsverein in Rhein- und Nord, rüht sich zu seiner für den 25. Juni mit dem Hamburger Dampfer „Wieland“ angelegten Fahrt durch's Deutsche Reich mit einem Ausflug nach Wien. Von Wien geht es, mit einem je zweitägigen Aufenthalt in München und Stuttgart, nach Frankfurt a. M. Hier wird sich die Kapelle eines der hiesigen Leibregimenter den Sängern anschließen, um sie bis zum Ende ihrer Fahrt nicht mehr zu verlassen. Am 27. Juli werden die Sänger in Mainz eintreffen, wo ihrer ein ganz besonders großartiger Empfang, auch von Seiten der Behörden, wartet. Für den 28. und 29. Juli ist eine Rheinfahrt angelegt, während der auch dem Niederwalddenkmal, an dem ein Kranz niedergelegt werden soll, ein Besuch abgestattet wird. Die Rückfahrt findet am 5. resp. 7. August von Hamburg aus statt. In der Zwischenzeit werden sich die Sänger zerstreuen und Jeder nach seiner Heimath oder zu sonstigen Freunden und Verwandten gehen. An der Fahrt werden sich ungefähr 75 active Sänger betheiligen, die mit ihren Familien und den sich anschließenden passiven Mitgliedern eine Gesellschaft von ungefähr 250 Personen ausmachen werden. Vermuthlich wird auch Wiesbaden ein Besuch abgestattet werden.

— **Maschinen für den Gartenbau.** Am Montag fand im Wesen verschiedener hiesiger Gärtner und sonstigen Interessenten in der Gärtnerei von A. Weber & Cie. Barstraße eine Probe verschiedener Geräte statt, die zu der Bekämpfung der Beete in größeren Gärten, bei der Saat und der Bearbeitung während der Vegetationsperiode von großer Wichtigkeit sind. In der Landwirtschaft werden beim Indurirubenanbau und selbst zur Bearbeitung der Getreide bei sehr intensivem Betriebe ähnliche, im größeren Maßstabe ausgeführte Maschinen mit großem Vortheil verwendet, man kann sogar sagen, daß diese dort unentbehrlich sind. Eine Firma S. L. Allen & Cie. in Philadelphia lieh nun durch ihren Vertreter, Herrn C. F. Grell in Hamburg, diese für den Gartenbau angepassten Geräte in Verrieb jenseit und ist über die Betriebsweise, Eigenschaften und Leistungsfähigkeit Folgendes zu erwähnen. Im Allgemeinen sind sie trotz ihres geringen, leichten Baues sehr stark und für die gewöhnlichen Zwecke sehr sinnreich konstruirt. Die Sämaschinen bestehen aus einem Saatkasten,

der ähnlich wie bei den Stahlsämaschinen sich um sich selbst dreht und durch verstellbare Drosselungen gleichmäßig den Samen in eine von einem Schaar, gemachten Rille legt, durch einen Austrichter gleichmäßig die Saat überdeckt und mit einer Walze eindrückt. Es kommt also der Same in die möglichst günstige Lage und wird daraufhin der größte Progentheil gleichmäßig feinen und aufgehen. Zur späteren Bearbeitung zwischen den Pflanzenreihen waren Hackmaschinen entweder mit der Sämaschine combinirt oder auch speziell dafür eingerichtet in Thätigkeit. Die Vortheile der Bearbeitung des Bodens während der Vegetation ist in der Landwirtschaft anerkannt und besonders beim Rübenbau durch das Sprichwort bezeichnet: „Die Rube wird groß gehackt.“ Das Getreide wird in England zwischen den Reihen so lange als möglich bearbeitet und dadurch außerordentliche Erträge in Quantitäten und Qualitäten erzielt. Die vorgeschrittenen Hackmaschinen sind im Prinzip mit besonderer Intelligenz, den größeren Pferdehacken nachgebildet und durch die Möglichkeit der Verwechselung von verschiedenartigen Messern und Scharen zu verschiedenen Arbeiten: Zum Krüftenbrechen, Unkrautabschneiden, Behäufeln zc. zu verwenden. Die Arbeit ging mit diesen Maschinen so schnell und gut vor sich, daß eine zweckmäßige Ausnützung der Menschkraft erzielt wurde und verspricht die Leistung eine rasche Verbreitung der Maschine in großen Gemüse- und Handelsgärtnereien. Außer diesen Handgeräthen wurde noch eine mit verschiedenen Scharen besetzte Pferdehacke vorgeführt, die zur Bearbeitung zwischen den Reihen in Baumschulen, Weinbergen zc. dient. Auch diese Leistung war sehr zufriedenstellend. Das landwirtschaftliche Institut zu Hof Geisberg hat eine combinirte Sämaschine, sowie eine Doppelradhacke angekauft und können die Maschinen dort angesehen und in Thätigkeit versetzt werden.

* **Einige Rezepte zur Herstellung moderner Damenhüte** die ein weiblicher Pariser Berichterstatter der „N. Freien Presse“ mittheilt, dürften für die Leserinnen von besonderem Interesse sein. Man nimmt — heißt es in dem Bericht — einen Fonds aus Blumen in der Größe einer Männerhand, bringt an der Stirnseite ein großes Schmetterlings-Flügelpaar aus weißer Gaze mit bunten Flitter-Applicationen an, und der Hut? ist fertig! Oder — man stellt aus einigen aufgebundenen Rosen einen tellerartigen Fonds her, den man vorne mit hochaufragenden Fühlern aus Jais ziert, die Stengel der Rosen, welche ungewaschen herabhängen, werden dann ringartig um den byzantinischen Schirm, Chignon geschlungen. Zuweilen macht man auch ein Häubchen aus weißen Spitzen, aus welchen ein mächtiges Hörnerpaar aus Federn oder Jais, rechts und links aufsteigend, je einen Halbkreis beschreibt. Dann wieder gukt ein sanftes Gesichtchen unter einem blonden Vöckchen hervor, auf dem eine niedliche Strohhüte ruht, die mit tüchtigen Wollhaarfäden — einer französischen Anleihe, aufgenommen im deutschen Dichterwalde — gepuzt ist. Wenn die Sonne endgültig die Feindlingsstürme besiegt haben wird, soll es eine Massenverführung von neuen Strohhüten geben mit sehr breiten, mächtig gebogenen Krämpfen, deren Fonds klein und hoch ist, so daß man seine Ähnlichkeit mit einem Kägenmodell bald heraus hatte und die neuen Hüte offiziell „Chapeaux à la timbale“ taufte. Diese anheimelnden Kopfbedeckungen verzieren man mit mächtigen Elfenbeinschleifen, aus Sammet hergestell, aus welchen gleichfalls Fühler oder Flügel oder ein hochgebundenes Bouquet nach oben streben. Sehr modern sind broncefarbige Hüte, noch moderner erscheinen schottische Strohhüte, die für Blumenzier zu bunt befunden worden sind und mit Traubenbüscheln, Vogelbeeren, Kirschen, Miniatur-Hirschen und Aepfeln in Zwergausgaben geschmückt werden. Blumenkränze und Blumenbouquets sind als Schmuck nicht mehr sehr beliebt — jetzt bestreut man die Hüte mit langstieligen, zwanglos vertheilten Blüten, so daß es aussieht, als ob man eben einem Blumenregen ausgeht gewesen, ein Burz, den sich bis jetzt nur die Künstlerinnen gestatten dürften. War allerliebst sind auch Hüte, deren Fonds aus Blumenstengeln strohartig gekochten werden, wenn man es nicht vorzieht, sie aus Moos oder Haselkörnern zu bilden. In den Morgenstunden aber wird ausnahmslos die mit hohen Sammetstreifen gepuzte Toque aus grobem Strohgeflecht getragen.

* **Neues Diphtherie-Mittel.** Das „Berl. Tagbl.“ schreibt: Wiederum haben wir von einem Diphtherie-Heilmittel zu berichten, das unbedingt Unfehlbarkeit für sich in Anspruch nimmt. Diesmal kommt uns das Heil aus dem slavischen Norden. Cost du nord, que nous revient la lumière — wäre man auszurufen versucht, wenn man die Mittheilung des Herrn Dzegowski in der ersten diesjährigen Nummer der „Frankfurter Nachrichten“ (Noving le Karskie) liest. Nach der Versicherung

des genannten Arztes gelingt es, sobald man möglichst frühzeitig gegen die vorerst noch drüch beschränkte Diphtheritis vorgeht, dieselbe dadurch zu heilen, daß man zweifelhafte mit einem auf eine Federpfele gestrichenen Waitebauch die kranken Stellen berührt, nachdem man den Bauch in die folgendermaßen zusammengelegte Lösung getaucht hat: Kristalllauge, Carbolsäure, fröhlichste Citronensäure, Jodtinctur je 3-5 Gramm auf 100 Gramm reines Cognac. Herr Drogowetz versichert, in seiner zehn-jährigen Praxis keinen Mißfall an Diphtherie mehr verzeichnet zu haben. Mögen diese Versicherungen auch von anderen Seiten und rasch ihre Bestätigung erhalten!

Desinfektionsmittel für die heiße Jahreszeit. In der heißen Jahreszeit, wo Ansteckungen am leichtesten stattfinden, sollte jeder Landwirt, Gasthofbesitzer u. für Pferdehülle folgendes Präparat als sehr wirksames Desinfektionsmittel anwenden: Man mischt zusammen 8 Theile Pögelmehl, 10 Theile gelöschten Kalk, 1 1/2 Theile calcinierte Soda, 1 Theil Theer, 1/4 Theile rohe Carbolsäure. Für Entgruben, Cloaken und Eimer eignet sich folgende Mischung: 500 Theile zerfallenes Eisenvitriol, 475 Theile Gips, 25 Theile rohe Carbolsäure oder man kann hier auch nehmen eine Mischung von 300 Theile Eisenvitriol, 300 Theile gelöschten Kalk und 400 Theile Torfmüll.

Wiesbadener humoristische Blätter. Unter diesem Titel wird von Herrn F. Gebhardt hier seit Kurzem ein illustriertes Witzblatt in Vertrieb gebracht, das sich dem Kunbigen als eine in München erscheinende Zeitschrift verrät, die für hier nur mit einem andern Titelkopf versehen wurde. Das Blatt stellt sich als eine Nachahmung der weltberühmten „Fliegenden Blätter“ dar, kann aber, wie es meist bei solchen Nachahmungen der Fall ist, nicht entfernt den Vergleich mit dem Vorbilde aushalten, obgleich es sogar die zeichnerische Technik einiger Künstler genannter Blätter, so z. B. von Harburger und Oberländer, nachahmt. Immerhin erkennen wir gerne an, daß das Blatt für den billigen Preis, den es kostet, reichhaltig ist und manches Hübsche bietet.

Concursverfahren. Das Concursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs Otto Becker hier ist wegen mangelnder Masse aufgehoben worden.

Diebstahl. In der sogenannten Tennenbachstraße ist gestern am hellen Mittage in dem Landhause „Frieda“ eingebrochen und 1080 Mark gestohlen worden.

Immobilien-Versteigerung. Bei der gestern Mittag erfolgten zwangsweisen Versteigerung der den Eheleuten August Seidel von hier gehörigen Immobilien, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Seitenbau, Holzstall und Hofraum, an der Ecke der Adler- und Schachtelstraße gelegen, taxirt 30.000 Mk., blieb Herr Schneidermeister C. Walter II. hier mit 23.000 Mk. Höchstbietender.

Bestwuschel. Herr Kohlenhändler M. Kirchner verkaufte sein Haus Herrmannstraße 15 für 88.500 Mark an Herrn Schreinermeister Karl Kimmel hier.

Ver eins-Nachrichten.

* Der „Wiesbadener Radfahr-Verein“ unternimmt seine diesjährige 2-tägige Pfingstfahrt durch den Odenwald. Daß jene Tour für die jetzige Jahreszeit sehr geeignet ist, wird Jeder bestätigen, welcher die wunderbaren Wälder dieser Gegend schon einmal durchwandert hat. Die Abfahrt erfolgt den ersten Pfingstfeiertag Morgens früh 5 Uhr per Rad bis Mainz von da per Bahn ab 6 Uhr bis Darmstadt, Ankunft 6.30, alsdann Weiterfahrt per Rad durch die Pläze: Rosßdorf, Reichelsheim, Wald-Michelbach nach dem herrlich gelegenen Ebersbach am Neckar. Den 2. Tag durchkreuzt die Fahrt die andere Seite des Odenwaldes und zwar die Pläze: Boersfelden, Erbach, Höchst, Dieburg nach Frankfurt a. M., von wo event. die Bahn zur Rückfahrt nach Wiesbaden benutzt werden könnte. Wie aus der Annonce ersichtlich, gestattet der „Wiesbadener Radfahr-Verein“ auch Nichtmitgliedern die Theilnahme an dieser Fahrt und können wir daher jedem Sportgenossen empfehlen, sich dieser herrlich projectirten Tour anzuschließen.

* Der „Christliche Arbeiter-Verein“ hält am Donnerstag, den 2. Juni, Abends 8 1/2 Uhr, eine Bezirksversammlung für den Norden der Stadt (Section I u. II) ab im Verkehrslocal, Platterstraße 2 P. Tagesordnung: 1) Soziale Wohlfahrts-Einrichtungen für Arbeiter in den kruppischen Establishments. Referent: Herr Schloffer Hermann aus Offen. 2) Bericht über den 1. Delegirten-Tag christlicher Arbeitervereine des Mittelrheins. Referent: Herr Schuhmacher Treisbach. 3) Vereinsangelegenheiten. Gesinnungsgenossen sind als Gäste willkommen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Was man als eine angenehme Abwechslung in dem hiesigen sommerlichen Concertleben begrüßen und dankbar anerkennen muß, das sind die Militär-Concerte im Kurgarten. Und hierfür gebührt der umsichtigen Kurdirection volles Lob. Zu bebauern ist nur, daß diese Concerte gegen frühere Jahre, heute zu den Seltenheiten gehören. Es ist eine unlegbare Thatsache, daß gerade die Militärconcerte sich für den Kurgarten viel besser eignen, als die seine Streichmusik unserer ausgezeichneten Kapelle, deren Feinheiten zum großen Theil verloren gehen. Wenn man sich nicht in unmittelbarer Nähe des Orchesters aufhält, so hört man wenig. Es wäre daher zu wünschen, und die Kurdirection würde sich vielen Dank erwerben, wenn sie sich geneigt zeigte, die Besucher des Kurgartens häufiger durch den Genuß einer Militärmusik zu erfreuen.

Provinzielles.

— Ein Reichspatent auf seine Erfindung „Schraubenschlüssel“ ist dem Herrn Albert Andres in Niederwalluf verliehen worden.

△ Schierstein, 31. Mai. Kurz nach 2 Uhr heute Mittag war in der an der Mainzer Straße gelegenen Hofstraße des Herrn Küsters Reinhard in einem Stalle Feuer ausgebrochen, welches jedoch durch in der Nähe beschäftigte Arbeiter, sowie Hausbewohner und Nachbarn bald wieder gelöscht wurde, so daß ein Eingreifen der Feuerwehr nicht nöthig war. Wie man hört, soll ein 4-jähriger Knabe den Stifter des Brandes gewesen sein.

— o. Idstein, 31. Mai. Gestern erhängte sich auf dem Speichen seiner Wohnung der 78-jährige Georg K. in dem nahen Esch. Der Verstorbene stand in der jüngsten Zeit in Untersuchung wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen. Dies dürfte wohl die Ursache sein, daß der dahingelebende Greis Hand an sich selbst legte. — Der Lehrer Reel in Finsterthal wird demnächst aus dem diesseitigen Schuldienste ausscheiden, um eine gut dotirte Lehrerstelle in der Nähe von Dortmund anzunehmen. — Heute Morgen zog über die hiesige Gegend eine schwere Gewitter, welches den nach Erquickung lebenden Flüssen den lang ersehnten Regen brachte. Leider führte dasselbe auch Hagel herbei, der aber, soweit sich bis jetzt übersehen läßt, keinen Schaden verursacht hat. — Das Eichen-Loh, welches bei der trockenen Bitterung der letzten Wochen in den Wäldern der hiesigen Gegend geschält wurde, ist in diesem Jahre von vorzüglicher Qualität. Für dasselbe wurden aber nicht die hohen Preise erzielt, wie in früheren Jahren. Es wurde diesmal an Gerber in Hofheim zu 2 Mk. 10 Pf. pro Centner verkauft.

(3) Hochheim a. M., 31. Mai. Gestern Abend wurde ein junger Landwirt aus Hölrsheim im hiesigen Amtsgerichtsgefängnis untergebracht, welchem zur Last gelegt wird, verschiedene Mal die diebstahl zum Nachtheile des Herrn Fabrikbesizers D. daselbst ausgeführt zu haben. Eine auf anonyme Anzeige erfolgte Hausdurchsuchung hatte das Ergebnis, daß ca. 3 Centner Malz vorgefunden wurden. Die Untersuchung wird ergeben, woher das Malz kammt.

(3) Hölrsheim a. M., 31. Mai. Am Sonntag fiel das 6-jährige Söhnchen des Landwirthes M. L. in die Sauggrube und wäre sicherlich ertrunken, wenn nicht der Vater noch rechtzeitig hinzugekommen wäre und das Kind dem unfehlwilligen Bade entziffen hätte.

* **Frankfurt a. M., 31. Mai.** Hiesige Blätter melden: Gestern fand eine Hausdurchsuchung in der Wohnung Gerloffs, des verhafteten Vaters des Rothschild'schen Hauptkassiers Jäger statt, bei welcher jedoch nichts Verbotenes gefunden wurde. Die anwesende Mutter Gerloffs trug dabei ein sehr ängstliches Wesen zur Schau, weshalb der Polizeicommissar Meyer die Hausdurchsuchung bei derselben anordnete. Heute früh erschien die Kriminalpolizei in der Fischartstraße No. 16 gelegenen Wohnung der Mutter Gerloffs und nahm eine Untersuchung vor. Die Schwester Gerloffs kehrte gerade von ihrer Klavierstunde zurück und trat, als sie die Beamten bemerkte, in das Klosett. Da sie sich längere Zeit darin aufhielt, ließ der Polizei-Commissar die Thüre zum Klosett öffnen und fand das Fräulein damit beschäftigt, Tausend-Markcheine in Stücke zu zerreißen und in das Klosett zu werfen. Fräulein Gerloff wurde mit der Mutter verhaftet. Der herbeigerufene Inhabiteur förderte einen Betrag von mindestens 200.000 Mark, in kleine Stücke zerissen, zu Tage. Auch im Keller wurde eine große Summe in Scheinen gefunden.

(3) Aus dem unteren Maingau, 31. Mai. Ein Gewitter, das heute früh über unsere Gegend hinweg, brachte uns leider nur einen unbedeutenden „Spritzer“, dessen Spuren bereits nach einigen Stunden nicht mehr zu bemerken waren. Wenn nicht bald ein kräftiger Regen eintritt, so wird der gegenwärtig noch zu den schönsten Hoffnungen berechtigende Stand der Saaten und Feldfrüchte in Wälder ein gar trauriger sein. — Günstig ist die Witterung für das Wachsthum der Weinstöcke, die in den letzten Tagen überraschende Fortschritte gemacht haben. Fast alle Stöcke zeigen bereits zahlreiche, kräftig entwickelte Laubblätter.

* **Aus der Umgegend.** In Höchst hat der Kriegerverein auf dem Todtenhof ein Denkmal aufstellen lassen, das die Gefallenen beider Confectionen einweihen.

In Mainz ist Herr Commerzienrath Louis Lauteren, Mitglied des Verwaltungsraths der Hessischen Ludwigsbahn, im Alter von 70 Jahren gestorben.

In Hagenburg hat der „Allgemeine deutsche Jagdschützenverein“ dem fürstlichen Revierjäger Herrn Mahlinger 30 Mk. und dem Gen darmen Herrn Kell 15 Mk. als Anerkennung für ihre Verdienste um die Ergreifung und Befragung von Wildbuben anshändigen lassen.

In Unterliederbach hielt der Turnverein seine Fahnenweihe ab, die glänzend verlief. Der Verein hat die Fahne aus eigenen Mitteln beschafft.

Ueber einen Unfall des Kaisers,

der vor einigen Tagen beim Besuche des Grafen Dohna stattfand, meldet man aus Christburg (Ostpreußen) vom 29. Mai der „Kolberger B.-Ztg.“ von „bestunterrichteter Seite“ folgendes: Der Kaiser hatte gelegentlich seines vorjährigen Besuchs beim Grafen Dohna den Wunsch geäußert, bei seinem diesjährigen Besuche eine Fahrt mit einem Viererzug der prächtigen Rappen des Grafen Dohna zu machen. Graf Dohna hatte in Folge dessen vier edle Thiere ausgesucht und im vergangenen Winter selbst eingefahren (der Graf ist einer der ausgezeichnetsten Herrenreiter der Monarchie). Die Thiere waren so eingefahren, daß sie der leichten Parade gehorhten. Auf dem Wege nach Brödelwitz wurde eine kleine Ortschaft passiert, an deren Eingang sich die Bewohner so posirt hatten, daß sie von dem heranommenden Gefährt, in dem sich der Kaiser befand, nicht sofort wahrgenommen werden konnten. Als dieses in die Dorfstraße einbog, schrien die Leute Hurrah, außerdem wurde eine Fahne in den

deutschen Farben hin und her geschwenkt. Das kam den Vorderperden so überaus, daß sie auf der Stelle parirten und dazwischen in die Höhe stiegen. Hierbei sprang das Quersäul, mit dem die Seilen der Vorderperden an der Deichsel des Wagens befestigt waren, aus dem Haken und schlug den Vorderperden auf die Fesselgelenke. Die geängstigten Thiere wurden nun erst recht wild und stürzten nach vorne, um das Quersäul los zu werden; sie hätten unfehlbar die dicht vor den Wagen gespannten Nappen mitgerissen, wenn es dem Grafen Dohna im kritischsten Momente nicht gelungen wäre, die Seile der Vorderperden zu lösen und durchgleiten zu lassen. Nichtsdestoweniger wollten nun auch die beiden Stangenperden den davonrasenden Vorderperden nachhelfen. Graf Dohna ließ sie eine Weile rennen, parirte dann und brachte die Köpfe glücklich herum. Ueber zwei Gräben und durch einen Staketenzaun hindurch ging dann noch die wilde Fahrt — erst kurz vor einigen Eggen mit nach oben gerichteten Zinken vermachte Graf Dohna die Kraft der Nappen zu brechen und das Gefährt zum Stillstand zu bringen. Kaiser Wilhelm verlor während der grauenvollen Fahrt keinen Moment seine Ruhe. Bleich und mit zusammengekniffenen Lippen sah er auf dem Bod neben dem Grafen Dohna. Auch nachdem das Gefährt hielt, sprach der Kaiser kein Wort, er dankte dem Grafen Dohna für seine Gefühlsgegenwart und Geschicklichkeit durch einen stummen Händedruck. Der Rest der Fahrt bis Bröckelwitz wurde im Schritt zurückgelegt. Nach seiner Ankunft zog sich der Kaiser sofort in seine Gemächer zurück. Das Diner fand im kleinen Cercle statt, bei demselben wurde kein Wort gewechselt, der Kaiser verhielt sich vollkommen theilnahmslos und sprach auch den Gerichten der Tafel nur wenig zu. Theilnehmer an dem Diner bezeichneten die Situation bei Tisch als eine geradezu beängstigende. Der Eindruck des Geschehnisses lastete auf allen Gemüthern und so war es für Alle eine Erleichterung, als der Kaiser das Zeichen zum Aufbruch der Tafel gab und sich zur Ruhe in sein Schlafgemach zurückzog. Am andern Morgen hatte sich der Kaiser von den Einbrüchen der Gefahr, in der er sich befunden hatte, sichtlich erholt und sprach wieder freundlich, als wenn nichts gewesen, mit seiner Umgebung.

Kleine Chronik.

Vor der 2. Strafkammer des Landgerichts 2 in Berlin begann die Verhandlung gegen den Prediger Hans Georg Harber aus Neu-Weisenau, dessen Verhaftung im vorigen Jahre großes Aufsehen erregte. Es wird dem Angeklagten zur Last gelegt: 1) In der Zeit vom Jahre 1887 bis 1891 durch mindestens 29 selbstständigen Handlungen als Gefährlicher mit Schülern, denen er Confirmandenunterricht zu erteilen hatte, unsittliche Handlungen vorgenommen, 2) in mindestens 20 Fällen sich desselben Verbrechens mit Schülern unter 14 Jahren schuldig gemacht, 3) in einem Falle dasselbe Verbrechen zu Heinersdorf begangen und 4) sich in verschiedenen Fällen des Verbrechens derselben Straftathen schuldig gemacht zu haben. Nach Verlesung des Anklagebuchs wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Verhandlung wird voraussichtlich zwei Tage in Anspruch nehmen.

Vermischtes.

* **Der General der Heilsarmee, Booth,** der mit „Oberst“ Nicol in Berlin eingetroffen ist, hatte bei seinem ersten Auftreten in der Resourcer nur wenige Neugierige um sich geschart. Die Sommerhitze und das Eintrittsgeld von einer Mark mochten manche ferngehalten haben. Desto größer war die „Armee“, an deren Spitze der General erschien. Aus allen Theilen Deutschlands waren Offiziere, Kadetten und Soldaten herbeigeeilt, aus Pforzheim, Barmen, Düsseldorf, aus Hamburg und Kiel, aus Karlsruhe, aus Stuttgart, Stettin und Insterburg. Die vier Berliner Korps waren durch 25 Offiziere und etwa 100 Soldaten vertreten, deren Uniformen ein buntes Durcheinander zeigten. Nur wenige erschienen in voller Uniform, viele begnügten sich mit Hut oder Mütze, noch andere trugen nur die Halbschürze aus ihren Civilkleidern. Der Saal war reich ausgeschmückt, über der Bühne las man „Gott segne unseren General“, an den Seitenpfeilern und den Galleriebrüstungen waren roth-weiß-blau Schilder angebracht mit Inschriften, wie „Berlin für Christus“, „Heil für alle“, „Die Liebe“, „Die Welt für Gott“, „Das Feuer des Geistes“, „Lebte für Gott“ und „Christus siegt doch“. Nach Gebeten des Kapitäns Scheible aus Hamburg und des Generals gaben Kapitan Heilmann aus Kiel und Kapitan Sohne aus Düsseldorf einige Gesänge zum Besten. Der Vortrag des Generals, den Kapitan Junker überlegte, handelte im Anschluß an 2. Korinth. 15 von der Philosophie der Heilsarmee. Wir entnehmen seinen Ausführungen nur einige statistische Angaben. Die Heilsarmee verbreitet sich zur Zeit über 36 Länder, zählt 11,000 „Berufsoffiziere“ und 10,000 „Wahlsoffiziere“ und verfügt über 26 Zeitungen. Sie besitzt in London 42 Häuser für Gefallene, ein Haus für entlassene Strafgefangene, eines für Trunkenbolde und verschiedene Einrichtungen für Arme.

* **Im Siedekessel verbrannt.** Ein entsetzlicher Unglücksfall, bei dem zwei Menschenleben zu Grunde gegangen sind, hat sich, wie wir der „Berl. Presse“ entnehmen, am Dienstag Nachmittag auf dem Terrain der an der Oberpree belegenen Vereinigten Berliner Schmalz-Siedereien zugetragen. Am genannten Tage in der fünften Nachmittagsstunde waren mehrere Arbeiter damit beschäftigt, den großen ca. 20 Fuß tiefen Siedekessel am Hauptreservoir abzuschleiden, um denselben zu entleeren. Anstatt nun, wie die gegebene Vorschrift lautet, erst die Maschine abzustellen, um eventuelle Unglücksfälle zu verhüten, handelten zwei Arbeiter, der 30-jährige Sieder Kohl und der 26-jährige Steiger Plehn, nach ihrem eigenen Kopfe und nahmen ohne Weiteres die Leerung der Siedekessel vor. Diese Dienstwidrigkeit sollten beide mit dem Leben bezahlen. Kaum hatten sie einen

Theil des Kessels geleert, da trennte sich plötzlich die Verkupplung der Maschine und der abgelöste ca. 3 Centner schwere Schaft flog dem ersten Arbeiter mit solcher Vehemenz gegen die Brust, daß er das Gleichgewicht verlor und kopfüber in den mit siedendem Schmalz angefüllten Kessel stürzte, aus dem er später nur noch als Leiche herausgezogen werden konnte. Sein Colleague Steiger Plehn wurde durch die Wucht des Schlags von der Plattform geschleudert und in das Getriebe geworfen; er wurde zwar noch lebend herausgezogen, verstarb aber bereits kurze Zeit darauf.

* **Der Teufel von Wending.** Die eiblichen Vernehmungen wegen der Teufelsgeschichte in Wending sind Thatsache und zwar wurden sie vom Bezirksamtmann Freiherrn v. Andrian und dem Bezirksarzt Dr. Gattermann vorgenommen. Beide waren schon zwei Mal in der fraglichen Angelegenheit in Wending, wobei auch der angeblich besessene Knabe einer Untersuchung unterstellt wurde. Näheres wurde nicht bekannt, aber soviel ist sicher, daß die Wendinger es weder mit den Kapuzinern, noch mit dem Teufel verderben wollen und Stein und Bein schwören, daß der Knabe besessen war. Nur über die Zahl der Teufel sind sie nicht ganz einig. Während Einige meinen, es wäre bloß Einer gewesen, behaupten Andere, ein Teufel allein könne nicht so wüthen und brüllen.

Aus dem Gerichtssaal.

-o **Wiesbaden, 31. Mai.** (Strafkammer.) Der Fabrikarbeiter Heinrich B., 22 Jahre alt, aus Kaiserslautern, hat sich in Höchst am Main der Urkundenfälschung und des Betrugs schuldig gemacht und wird deshalb zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der mehrfach bestrafte Tagelöhner Wilhelm R. von Oberreifenberg verurteilt wegen Diebstahls einer Quantität Hinn zum Nachtheile der Höchstener Farbwerke in eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten. — Der Tagelöhner Nicolaus S. von Flörsheim wird wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurtheilt.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 31. Mai. Die heutige Frühjahrs-Parade der Berliner Garnison verlief glänzend und war vom herrlichsten Wetter begünstigt. Die Kaiserin kam mit der Königin-Regentin der Niederlande in einem sechs-spännigen offenen Wagen auf dem Paradeplatz an. Die Königin Wilhelmine der Niederlande folgte mit der Prinzessin Friedrich Leopold. Die fünfzigsten Damen wurden vom Kaiser empfangen und führten bei dem Abreiten der Fronten durch den Kaiser unmittelbar hinter demselben. Sodann erfolgte zweimaliger Vorbeimarsch. Die Herrschaften begaben sich nach Schluß der Parade in das königliche Schloß, wo um 1 Uhr Familien-tafel stattfand. Der Kaiser ritt an der Spitze der Fahnen-Compagnie in die Stadt ein. Der Parade hatte auch der Reichskanzler Graf Caprivi beigewohnt. — Der Kaiser begibt sich am 3. Juni nach Oberglogau zur Theilnahme an den Vermählungsfeierlichkeiten der Gräfin Oppersdorf mit dem kaiserlichen Napolin und kehrt am Samstag Abend nach dem Neuen Palais zurück.

(Depechen-Bureau Herald.)

Naumburg, 31. Mai. Ein gegen einen hiesigen Einjährigen bei dem 70. Infanterie-Regiment ergangenes kriegsgerichtliches Urtheil lautete auf neun Monate Festung und 10 Tage Gefängnis; daselbe erging wegen eines Pistolenduell und wegen Körperverletzung eines Arbeiters mit dem Säbel. Der Kaiser hat das Urtheil bestätigt.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Geh. Regierungsrath Henbart, Berlin. Herrn Regierungsrath v. Behr-Rinnow, Stralsund. Herrn Amtsrichter Dr. Emmanuël Graf Matuschka, Freih. von Toppolcan und Spaetgen, Breslau. Herrn Finanzrath Kollschütter, Dresden. — Ein Tochter: Herrn Privatdozent Dr. Koll, Bonn.

Verlobt: Fräulein Marie von der Auln mit Herrn Regierungsrath Hans von Brandis, Kaldenkirchen (Rheinland) — Polen. Fräulein Margarethe Bernhard mit Herrn Pfarramts-Candidaten Erich Bahr und Fräulein Elisabeth Bernhard mit Herrn Pfarramts-Candidaten Reinhold v. Lüthmann, Rüdenmühle.

Verheiratet: Herr Apotheker Wilh. Bohnen mit Fräulein Antonie Alee, Neumagen a. d. Mosel — Brohl (Rhein).

Gestorben: Herr Hauptm. a. D. Meind, Berlin. Herr Dr. phil. Max Krühne, Magdeburg. Frau verw. Major Elise v. Rozynski, geb. Schröder, Königsberg. Frau verw. Geh. Justizrath Theresie Emilie Wilhelmine Kahner, geb. Netter, Naumburg a. S. Herrn Hauptm. Quades, Sohn Heinrich, Mergentheim.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet in Stellenangebot und Stellennachfrage

unüberflossene Auswahl

in allen Branchen aus Stadt und Land.

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.